Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 542. für Anhalt und Thüringen. **Jahrgang 198.**

Bezugspreis f. Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch d. Post bezogen 3 Mk. f. d. Vierteljahr. Post-Zeitungsliste Nr. 3259. Die Hall. Ztg. erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hall. Courier (tägl. Zeuttletonbeil.), Jll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilung.

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile od. deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Schriftleitung: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Freitag, 17. November 1905.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14. Telephon-Amt VIa Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 17. November.

* **Deutsch-Südwestafrika.** Ein Telegramm aus Windhuk meldet: Nachträglich gemeldet bei Huruggis am 11. November d. Js. **leicht verwundet:** Reiter Leon Sell, geboren am 11. 2. 82 zu Budzin, früher im Garde-Grenadier-Regiment Nr. 3; Streifschuß rechten Oberarm; bleibt bei der Truppe. — Reiter Walter Pfützner, geboren am 26. 11. 83 zu Unternhaus, früher im Königlich Sächsischen 2. Ulanen-Regiment Nr. 18, am 11. November 1905 im Feldlazarett 15 Hafuur am Typhus **gestorben.** Gefreiter Otto Reinicke, geboren am 6. 1. 80 zu Neu-Ruppin, früher im Feldartillerie-Regiment Nr. 38, am 14. November d. Js. im Lazarett Windhuk an Nierenentzündung **gestorben.**

* **Die Marokkokonferenz.** Die spanische Regierung wird unverzüglich die Einberufungen für die Konferenz in Algeciras erfolgen lassen. Die Wünsche der europäischen Mächte scheinen mit denen des Sultans übereinzustimmen. Der Sultan hat bereits Bevollmächtigte ernannt, und die Konferenz wird wahrscheinlich am 15. Dezember zusammentreten können. Nach einer Meldung aus Tanger sind die Vertreter des Sultans auf der Konferenz in Algeciras Torres, Bennes Mokri und El Gasa. Torres ist von Fez abgereist und wird demnächst in Tanger erwartet.

Zu Ehren des bayerischen Gesandten und Bundesratsbevollmächtigten Grafen v. Lerchenfeld,

der bekanntlich am 16 cr. sein 25jähriges Jubiläum als Vertreter Bayerns in Berlin feierte, fand Donnerstag abend im „Kaiserhof" zu Berlin ein Festmahl statt, an welchem u. a. auch der Reichskanzler Fürst v. Bülow teilnahm. Während der Tafel brachte der Reichskanzler folgenden Trinkspruch aus:

„Meine Damen und Herren! Ein Jubiläum wie dasjenige, das wir heute feiern, ist ein seltenes Fest, doppelt selten bei einem Diplomaten, denn die Diplomaten sind im allgemeinen unruhige Leute, denen es gegeben ist, auf keiner Stätte zu ruhen. Fünfundzwanzig Jahre sind heute verflossen, seit am 16. November 1880 Graf Lerchenfeld als Gesandter in Berlin beglaubigt wurde und ohne Unterbrechung ist er seitdem, seit fast einem Menschenalter, der Träger der Beziehungen Bayerns zu Preußen gewesen. Ich glaube, es gibt kaum einen Posten, der für den Zusammenhalt und das Zusammenwachsen des Deutschen Reiches so wichtig wäre wie die Stellung als Vertreter des zweitgrößten Bundesstaates in Berlin. Wir alle erinnern uns, wie sorgsam auf die Festigung des Verhältnisses zwischen den Reichsgliedern durch Pflege der persönlichen Beziehungen ihrer amtlichen Vertreter der große Staatsmann bedacht gewesen ist, dessen Genius über unserer nationalen Einigung gewaltet hat. Wir alle wissen, wie sehr dem Fürsten Bismarck namentlich die fortschreitende vertrauensvolle Annäherung zwischen Nord und Süd am Herzen lag. Noch in seiner letzten Gabe an die Nation, in seinen „Gedanken und Erinnerungen" finden sich Zeugnisse für diesen bundesfreundlichen Grundzug seiner inneren Reichspolitik, vor allem im Verkehr zwischen Preußen und Bayern. In unserem Jubilar haben Fürst Bismarck und seine Nachfolger für die Erweiterung und Vertiefung des politischen Einklangs zwischen Berlin und München einen hochgeschätzten Mitarbeiter gefunden, und ich, der ich das Festhalten an den föderativen Wurzeln unseres nationalstaatlichen Lebens als einen ernstes Vermächtnis des großen Kanzlers betrachte, bin gewiß, auch in seinem Sinne zu sprechen, wenn ich an dem heutigen Ehrentage eines bayerischen Diplomaten in Preußen das langjährige, verdienstvolle Wirken Seiner Exzellenz des Herrn Grafen von Lerchenfeld dankbar anerkenne. Die hohe Auszeichnung, welche Seine Majestät der Kaiser dem Grafen Lerchenfeld vor zwei Tagen in Nürnberg verliehen hat, war eine wohlverdiente. Unter den süddeutschen Staatsmännern, die berufen waren, nach der Reichsgründung an unserem inneren organischen Erstarken mit ihren norddeutschen Kollegen zusammenzuarbeiten, wird der Name Lerchenfeld nicht vergessen werden."

Der Reichskanzler würdigte hierauf die persönlichen Eigenschaften des Grafen Lerchenfeld und schloß mit einem Hoch auf den Jubilar, seinen hochverehrten lieben Freund, dem er eine lange ehrenreiche Fortsetzung seiner Laufbahn wünsche.

Graf Lerchenfeld erwiderte:

„Gestatten Sie, daß ich auf die freundlichen Worte antworte, die Sie im Namen des ganzen Kreises an mich gerichtet haben. Sie haben so viel Gutes über mein Wirken gesagt, daß ich eigentlich beschämt bin und nicht anders antworten kann, als heute früh; aber es ist das Recht des Jubilars, sich zu wiederholen, und ich kann nur sagen, wenn ich oft nicht genügt habe in meinen Werken, so kann ich mir doch das Zeugnis geben, daß ich den guten Willen gehabt habe, meine Aufgabe zu erfüllen, eines der kleinen Bänder zu sein zwischen Preußen und Bayern, zwischen dem Reich und den Bundesstaaten."

Nachdem dann Graf Lerchenfeld darauf hingewiesen hatte, wie er sich in Berlin viele Freunde und Gönner erworben habe und wie er auch noch so viele Anhänger aus Bayern, die sich heute bei ihm eingefunden hätten, besitze, fuhr er fort:

„Meinen Freunden gilt daher mein Toast. Ich möchte mit diesem Toast aber auch einen Wunsch verbinden: den, daß Sie alle so schöne Jubiläen feiern mögen, silberne, goldene, dienstliche und andere, und vor allem, daß dann auch Ihre Freunde sich in solcher Zahl um Sie scharen, und Sie den Tag so vergnügt und froh begehen, wie es mir heute beschieden ist, und daß der Tag Sie so froh finden möge, wie der heutige mich. Meine Freunde, sie leben hoch."

* **Der Kronprinz** traf Donnerstag abend, von Bad Kreuth kommend, in München ein und begab sich zum Souper beim preußischen Gesandten. Um 10 Uhr setzte er seine Reise nach Berlin fort.

* **Der Nachfolger Schönstedts?** In den Blättern wird, wie wir schon vor kurzer Zeit andeuteten, mit Bestimmtheit der Oberlandesgerichts-Präsident Beseler-Breslau als Nachfolger des Justizministers Schönstedt genannt.

---

* **Der Bundesrat** hat in seiner Sitzung am 16. cr. den Entwurf eines Gesetzes betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie und den Entwurf eines Gesetzes wegen Aenderung des Gesetzes betreffend den Unterstützungswohnsitz angenommen.

Milch aus Dänemark.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt: „Die besonders gebauten Wagen, in denen in allerjüngster Zeit Milch aus Dänemark über Gjedser-Warnemünde nach Berlin befördert worden ist, werden seitens der beteiligten deutschen Eisenbahnverwaltungen als Kesselwagen angesehen und von den dänischen Bahnen auch als solche bezeichnet. Die Beförderung unter Frachtberechnung des Nettogewichts der Ladung mußte deshalb beanstandet werden, da eine solche nur für die in dem Gütertarif namentlich aufgeführten Flüssigkeiten zulässig ist, die Aufnahme von Milch in dieses Verzeichnis aber bisher von keiner Seite beantragt worden ist. Wie wir vernehmen, handelt es sich bei den dänischen Milchtransporten nicht eigentlich um Kesselwagen, sondern um gedeckt gebaute Güterwagen, auf deren Boden zwei Gefäße befestigt sind. Sofern wie wohl anzunehmen ist, gegen den Uebergang dieser Wagen auf deutsche Bahnen betriebstechnische Bedenken nicht vorliegen, ist die Beförderung nach dem Tarif nicht zu beanstanden; selbstverständlich muß aber, wie bei Weinsendungen usw., die Fracht für die Gefäße, die nicht ein Teil des Wagens sind, bezahlt werden. Für die Rücksendung ist die halbe Fracht zu rechnen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Der Besuch des Königs von Spanien.

Im Schönbrunner Schlosse wurde Donnerstag abend ein Festmahl gegeben. Anwesend waren der Kaiser, der König von Spanien, der Fürst von Bulgarien, Mitglieder des Kaiserhauses, der spanische Botschafter und hohe Würdenträger. An das Mahl schloß sich eine Vorstellung im Deutschen Theater an. Um 10½ Uhr reiste der König von Spanien nach München ab.

Tumulte im Brünner Landtage.

Der Landtag hat die Wahlreform in allen drei Lesungen angenommen. Bei der Debatte kam es anläßlich der Ablehnung des Minoritätsvotums für das allgemeine gleiche Wahlrecht zu einem großen Tumulte auf den Galerien, sodaß die Galerien geräumt werden mußten.

Die Einberufung des österreichischen Reichsrates.

Die „Wiener Zeitung" wird heute die Einberufung des Reichsrates zum 28. November veröffentlichen.

Frankreich.

Der Ausstand

ist auch in den Arsenalen von Brest und Lorient beendet. Im Marineministerium hofft man, daß heute auch in Toulon die Arbeit wieder aufgenommen werden wird.

Niederlande.

Die zweite Kammer

hat den Vertrag betr. das Niederlassungsrecht von Deutschen und Niederländern in Holland bezw. Deutschland genehmigt. Der Minister des Aeußeren erklärte, daß dieser Vertrag für das Deutsche Reich Gesetzeskraft habe und daß die einzelnen Bundesstaaten keine dem Vertrage widersprechenden Bestimmungen treffen könnten. Die Sozialisten lehnten die Verantwortung für diesen Vertrag ab.

Norwegen.

Die Königswahl.

Die Regierung teilte dem Storthing mit, daß sie sich, entsprechend der ihr vom Storthing erteilten Ermächtigung, an den Prinzen Karl von Dänemark gewandt habe, Prinz Karl habe darauf geantwortet, daß er gegebenenfalls bereit sei, die Wahl zum König von Norwegen anzunehmen.

Der Ministerpräsident Michelsen teilte in der Sitzung des Storthing am 16. cr. mit, daß die Königswahl am Sonnabend stattfinden werde.

Türkei.

Die Demonstrationsflotte.

Die Wiener „Neue Freie Presse" meldet: Die Mächte haben sich geeinigt, Oesterreich-Ungarn das Kommando über die Demonstrationsflotte zu übertragen. Zum Kommandanten der österreichischen Kreuzerdivision ist der Hafenkommandant von Pola, Vizeadmiral von Ripper, ernannt worden.

Ueberfall.

Armenischen Nachrichten zufolge überfielen Kurden das auf dem Gipfel des Berges Sassun liegende armenische Dorf Alvarintz, steckten ein Haus in Brand und töteten etwa 60 Armenier.

Die Lage in Rußland.

Graf Witte hat an die Arbeiter aller Werke und Fabriken Telegramme folgenden Inhalts gerichtet:

„Brüder, Arbeiter! Nehmt die Arbeit wieder auf und hört auf, Euch an Unruhen zu beteiligen! Habt Mitleid mit Euren Frauen und Kindern und hört nicht auf die Ratschläge Uebelgesinnter! Der Kaiser hat uns befohlen, der Arbeiterfrage besonderes Interesse zuzuwenden und hat für diesen Zweck ein besonderes Handels- und Industrieministerium geschaffen, welches gerechte Beziehungen zwischen den Unternehmern und den Arbeitern schaffen wird. Gebt uns Zeit! Ich werde alles für Euch tun, was möglich ist. Hört auf den Rat eines Mannes, welcher Euch liebt und Euch Gutes wünscht. Graf Witte."

Weitere Telegramme besagen:

St. Petersburg, 16. Nov. Die gestern angekündigte Verlängerung des Kriegszustandes ist nicht erfolgt.

St. Petersburg, 16. Nov. Die Stadt ist ruhig. Das Personal mehrerer Apotheken hat sich dem Ausstand angeschlossen. Die Zeitungen sind nicht erschienen. In den Elektrizitätswerken sind die Ausständigen durch Matrosen ersetzt. Die Nikolaibahn hat von 3 Uhr nachmittags den Betrieb eingestellt.

Petersburg, 16. Nov. Heute fand in Zarskoje-Sselo unter dem Vorsitz des Kaisers ein Ministerrat statt, in dem die Bauernfrage zur Beratung stand.

Moskau, 16. Nov. Die Arbeiter sind dem von dem Delegiertenrat in Petersburg vorgeschlagenen Ausstand abgeneigt. Die Mehrzahl weigert sich, für die Sache Polens zu streiken.

Petersburg, 16. Nov. In den Ausstandsgebieten von Moskau und Baku haben Militärversammlungen stattgefunden, in denen die Revolution des Generalstreikkomitees angenommen wurde. Die Garde-Marinequipage hielt ebenfalls eine Versammlung ab, in der sie sich mit dem Programm des Komitees einig erklärte. Das einzige nichtoffizielle Blatt, das jetzt erscheint, sind die Nachrichten des Streikausschusses; sie erscheinen außerhalb jeglicher Zensur.

Warschau, 16. Nov. Der Generalgouverneur hat den Einzelverkauf polnischer Tageblätter verboten. Die Geschäftslokale waren heute den ganzen Tag geöffnet. Morgen soll in allen Fabriken gearbeitet werden.

Paris, 16. Nov. Hier herrscht große Befürchtung wegen des in Rußland neu ausgebrochenen allgemeinen Ausstandes, besonders aber wegen der Truppen in der Mandschurei, diese sind vollständig abgeschnitten; Lebensmittel fehlen. Einem Telegramm aus Petersburg zufolge habe man auch dort ernste Besorgnis über die Haltung der Truppen wegen der neuen Unruhen.

London, 16. Nov. Nach übereinstimmenden Meldungen aus Petersburg sieht die russische Regierung die Lage als äußerst bedrohlich an. Das Ministerium des Innern hat bekannt gegeben, daß es für die Aufrechterhaltung der Ordnung keine Garantie übernehmen könne. Die Behörden sind dem neuen Generalstreik gegenüber machtlos. Die Regierung stützt sich ausschließlich auf die Armee. Die Straßen von Petersburg, sowie von fast allen russischen Städten sind mit Militär besetzt. Ueberall treffen die Behörden Vorbereitungen, die Umstürzler auf der Straße niederzukämpfen. In Petersburg selbst sind ganze Batterien von Artillerie auf den Straßen aufgestellt und ähnliche Maßregeln werden in anderen Städten ergriffen. Die Leitung der revolutionären Partei in Petersburg kündigt eine Riesendemonstration von 500 000 bewaffneten Arbeitern an. Die Behörden scheinen fest entschlossen, eventuelle revolutionäre Unruhen mit Gewalt zu unterdrücken, selbst, wenn Tausende Leben geopfert werden müßten. Mit jeder Stunde wird die Lage gefährlicher. Die revolutionäre Partei arbeitet jetzt darauf hin, den Verkehr auf sämtlichen Telegraphenlinien in Rußland einzustellen.

Aus Nah und Fern.

Stiftung zur Silberhochzeit des Kaiserpaares. Die Stadtverordnetenversammlung von Berlin bewilligte aus Anlaß der Silberhochzeit des Kaiserpaares im Jahre 1906, wie wir schon andeuteten, einen Betrag von 500 000 Mark für die Altersversorgungsanstalt der Kaiser Wilhelm- und Auguste-Stiftung.

Eisenbahnverkehr mit Rußland. Die Königliche Eisenbahndirektion in Breslau teilt mit: Vollständig gesperrt sind die Strecken über Alexandrowo, Sosnowice und Herby, preußische Staatsbahn loco und transito, sowie Russisch-Herby. Ueber Oesterreich ist der Gesamtverkehr frei über Brody und Podwolocyska, gesperrt über Granica und Nowosielitza.

Die Königl. Eisenbahndirektion in Bromberg teilt mit: Der Personen- und Güterverkehr auf der Petersburg—Warschauer Bahn ist nur mit Petersburg gesperrt. Der Verkehr bis Gatschina ist unbehindert. Der Personenverkehr über Wirballen ist eröffnet: auf der Petersburg—Warschauer Bahn bis Gatschina, auf der Libau—Rommyer Bahn über Koschedary, auf der Riga—Orel Bahn über Dwinsk, auf der Windau—Rybinsker Bahn über Bjeschitza, auf der Nicolai-Bahn über Pskow und Gatschina. Der Güterverkehr über Wirballen ist zur Zeit gesperrt: mit Station Petersburg der Petersburg—Warschauer Bahn, mit den Weichsel-Eisenbahnen, mit der Warschau—Wiener Bahn mit der Transkaukasischen Bahn, mit der Mittelasiatischen Bahn, mit den Stationen Jekaterinoslaw und Mariapol, dem Hafen der Jekaterinen-Bahn. Alle übrigen russischen Strecken über Wirballen sind eröffnet. Güter nach sibirischen Stationen werden vorläufig eingelagert, bis weitere Beförderung zulässig. Güter nach Eydtkuhnen transito und Proßken transito zur Ausfuhr nach Rußland sind wieder zur Beförderung anzunehmen.

Der Streik in Rotterdam. Eine Deputation der Getreidehändler von Mannheim hat den Ausständigen in einer Konferenz mit dem Streikkomitee mitgeteilt, daß die Händler beschlossen haben, Getreidesendungen anzunehmen ohne sie zu wägen, und das etwaige Manko zu verteilen, wenn die Sendungen für verschiedene Händler bestimmt wären. Am 16. cr. wurden 19 Schiffe entladen.

Der internationale Reederverein Baltic and Whitesea Conference in Kopenhagen nahm in seiner Sitzung am 16. cr. den vom Ausschuß ausgearbeiteten Entwurf zu den Vereinsstatuten an. Der Hauptsitz des Vereins wird Kopenhagen sein. Die Jahresversammlungen werden im Herbst in einer jedesmal festzusetzenden Stadt abgehalten werden. Darauf erfolgte die Wahl der aus 24 Mitgliedern bestehenden Direktion, indem jedes Land je nach dem Verhältnis des vertretenen Tonnengehalts ein bis drei Mitglieder wählte. Für Deutschland wurden gewählt H. Schuldt-Flensburg, Winthers-Bremen und Böger-Hamburg. Zum Präsidenten des Vereins wurde

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190511172-14/fragment/page=0001

Direktor Carl-Kopenhagen und zum Vizepräsidenten Cairns-Newcastle gewählt. Heute wird über Kohlenchartern und Minimumfrachten verhandelt werden.

König Eduard verstauchte sich Donnerstag nachmittag auf der Jagd im Park zu Windsor den Fußknöchel dadurch, daß er mit dem rechten Fuße in einen Kaninchenbau geriet und zu Boden fiel. Der König, der in einem Wagen gebracht und sofort zum Schlosse gefahren wurde, ersuchte die Jagdgäste, die Jagd fortzusetzen.

Eisenbahnunfall. Auf dem Bahnhofe zu Herbesthal wurde am Donnerstag morgen ein Rangiermeister von einer Lokomotive überfahren und sofort getötet.

Spende für Arbeitslose in England. Zu den Sammlungen zu Gunsten der Arbeitslosen in England spendeten der König 2100 Pfund und der Prinz von Wales 1050 Pfund Sterling.

Ein französischer Dampfer in Gefahr. Aus Algier wird uns unterm 16. November gemeldet: An der algerischen Küste traf am 15. cr. der deutsche Dampfer „Annie" den französischen Dampfer „Sampiero" manövrierunfähig an und nahm ihn darauf ins Schlepptau; dieses brach zweimal. Als der „Sampiero" zu sinken drohte, nahm der Dampfer „Annie" die Mannschaft des „Sampiero" an Bord und ist heute mit ihr hier eingetroffen.

Der Graf von Flandern ist an Lungenentzündung erkrankt. Der Zustand des Patienten ist ernst. Die letzte Nacht verlief schlecht.

Falschmünzerbande. Ein Schlosser ist in Griesheim unter dem Verdachte verhaftet worden einer Falschmünzerbande anzugehören. Weitere Verhaftungen stehen bevor.

Schwerer Unfall. Donnerstag mittag fand auf dem Terrain der neuen Hafenbauten zu Brüssel ein Zusammenstoß zweier Güterzüge statt, wobei sieben Arbeiter schwer verletzt wurden.

Mit der Besatzung untergegangen. Ein der Stettiner Reederei Emil Neplaff gehöriger Dampfer „Uplenhorst", der am Sonnabend vormittag von Lysekil mit einer Ladung Steinen nach Stettin abgegangen ist, hat am Sonntag vormittag Helsingör passiert; seitdem fehlt jede Nachricht über das Schiff. Es ist seit Montag bereits überfällig. Man darf daher annehmen, daß das Schiff mit der aus drei Mann bestehenden Besatzung untergegangen ist.

Provinz Sachsen und Umgebung.

♯ **Magdeburg**, 17. Novbr. (In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten) erklärte Oberbürgermeister Schneider auf eine Anfrage bezüglich der Verbesserung und Vermehrung der Verbindungswege zwischen der Altstadt und Wilhelmstadt und der Erwerbung des Glacis seitens der Stadt, daß die vom Magistrat aufgestellten Bebauungspläne noch immer der Prüfung im Kriegsministerium unterliegen, daß aber der Abschluß dieser Prüfung als demnächst bevorstehend angekündigt sei. Genehmigt wurde der von der Eisenbahnverwaltung gebotene Beitrag von 33 000 Mk. zu den Kosten des Verkehrstunnels zwischen dem Bahnhofsgebäude und dem Eisenbahngarten. Der Eisenbahnminister hatte in den Verhandlungen mit dem Oberbürgermeister endgültig erklärt, daß das allgemeine Verkehrsinteresse diesen Tunnel, der die Verbindung zwischen der Bahnhofstraße und dem Bahnhofsplatz in der Wilhelminstraße für den künftigen Verkehr nach der Bahn abkürzen soll, nicht erfordere; wolle man den Tunnel haben, so müsse die Stadt eine angemessene Beihilfe bezahlen.

B. **Dessau**, 15. Nov. (Städtisches. — Belohnung.) Der Abschluß der städtischen Verwaltung für 1904/05 weist einen Gesamtüberschuß von 83 880 Mk. nach, wovon 55 793 Mk. auf neue Rechnung vorgetragen werden können. Auch die Finanzlage des Wasserwerks ist derart, daß sich die Befürchtungen, man werde mit einem Preise von 10 Pfg. für den Kubikmeter nicht auskommen, jedenfalls nicht als begründet erweisen werden. Wenn der Umbau des Wasserwerks vollendet ist, reicht es für eine Einwohnerzahl von 90 000 aus. — Das Architektenhonorar, welches die Stadt der Berliner Firma Reinhardt u. Süßenguth für das neue Rathaus zahlen mußte, erreicht die stattliche Höhe von 40 595 Mk. — Für die an der Handwerker- und Kunstgewerbeschule fest angestellten Lehrer wurde eine feste Gehaltsskala festgesetzt, nach welcher der Direktor 5000—7000 Mk. und die Lehrer 2200—4300 Mk. Gehalt beziehen. — Der Pächter des Stadtgutes Brachmeierei, Dr. Reichert, hat auf die Ermittelung des Brandstifters, welcher vorige Woche die große Scheune auf dem Stadtgute anzündete, eine Belohnung von 500 Mk. ausgesetzt.

W. Dresden, 16. November. (Wegen Beleidigung verurteilt.) Von dem hiesigen Landgericht wurde der Redakteur der „Sächsischen Arbeiterzeitung" und des „Volksfreundes", Gustav Karl Wilhelm Riem, wegen verleumderischer Beleidigung und einfacher Beleidigung zu sechs Monaten Gefängnis und 600 Mark Geldstrafe verurteilt. Dem sächsischen Kriegsminister und der Firma Biesold u. Locke in Meißen wurde die Publikationsbefugnis zugesprochen.

Letzte Telegramme.

Berlin, 17. Nov. Den „Berl Pol. Nachr." zufolge dürfte dem Landtage wiederum die Forderung zur Besserung der Wohnungsverhältnisse der Arbeiter der Staatsbetriebe und der Unterbeamten zugehen.

Gelsenkirchen, 16. Nov. Geheimrat Kirdorf hat sein Amt als Provinziallandtags-Abgeordneter und Stadtverordneter niedergelegt.

Posen, 16. Nov. Die polnische Parzellierungsbank in Priement hat das Rittergut Kroschwitz bei Bentschen von einem deutsch-evangelischen Vorbesitzer gekauft.

Kattowitz, 16. Nov. Der Abg. Korfanty wollte heute vormittag in Jenster auf österreichischem Boden in einer Versammlung der in Schoppinitz und Myslowitz streikenden Arbeiter sprechen. Der Landrat verhinderte dies, indem er durch Gendarmen die Grenzbrücke sperren ließ.

Wien, 16. November. Die Arbeiter auf dem Triester Südbahnhof setzen die passive Resistenz fort, sodaß der Verkehr daselbst gänzlich stockt. An informierter Stelle wird versichert, die Aufnahme der passiven Resistenz bei den Privatbahnen beruhe auf mangelhafter Publikation der von den Organisationen der Angestellten gemachten Zusagen.

Prag, 16. Nov. Bei der Einführung des Rektors an der deutschen Universität kam es heute zu einer Schlägerei der Mitglieder der nationalen und konfessionellen Verbindungen.

Bordeaux, 16. Nov. Von allen Teilen der Küste kommen Nachrichten über weitere Schiffsunfälle. Der Kapitän des holländischen Dampfers „Hamon" berichtet, daß er den englischen Dampfer „St. Bernhardt" in sinkendem Zustande auf der Höhe von Quessant angetroffen habe. Der holländische Dampfer rettete 24 Mann der Besatzung, der Dampfer „Flandria" aus Belgien ist seit mehreren Tagen überfällig, man nimmt an, daß er untergegangen ist.

Konstantinopel, 16. Nov. Wie hier mit Bestimmtheit verlautet, soll der Sultan bereits allen Forderungen der Botschafter in Betreff der makedonischen Finanzkontrolle zugestimmt haben.

Washington, 16. Nov. Der Kreuzer „Minneapolis", der demnächst Cherbourg anläuft, wird dort den Befehl zugestellt erhalten, in der Ostsee zu kreuzen, um zur Verfügung zu stehen, falls der amerikanische Botschafter in Petersburg wünscht, mit Rücksicht auf die unruhige Lage amerikanische Bürger fortzubringen.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Sonnabend, 18. November: Veränderlich, zeitweise Regen, teils Schnee, starke Winde.

Sonntag, 19. November: Wolkig, teils sonnig, normal, Nachtfröste.

Wasserstände. (Letzte amtliche Nachrichten.)

Saale: Halle + 2,90, Trotha + 4,00, Alsleben + 4,16, Bernburg + 3,62, Calbe, Oberpegel + 2,56, Calbe, Unterpegel + 3,76. — **Unstrut:** Straußfurt + 2,00. — **Moldau:** Budweis + 0,30, Prag + —. — **Havel:** Brandenburg, Oberpegel + 2,33, Brandenburg, Unterpegel + 1,84, Rathenow, Oberpegel + 1,73, Rathenow, Unterpegel + 1,36, Havelberg + 3,17. — **Elbe:** Pardubitz + 0,36, Brandeis + 0,53, Melnik + 1,67, Leitmeritz + 0,59, Aussig + 1,05, Dresden — 0,30, Torgau + 2,18, Wittenberg + 3,31, Roslau + 3,21, Aken + 3,52, Barby + 3,90, Magdeburg + 3,34, Tangermünde + 4,18, Wittenberge + 3,44, Lenzen + 3,30, Dömitz + 2,58, Darchau + 2,08, Lauenburg + 2,10.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

—y. **In der Aufsichtsratssitzung der Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. Schuckert u. Co.** am 16. cr. in Nürnberg wurde die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung über das am 31. Juli abgelaufene Geschäftsjahr vorgelegt. Der Bruttogewinn beträgt 3 446 066 M, wozu noch der Gewinnvortrag vom Vorjahre mit 1 204 103 M tritt. Nach Deckung von 254 562 M Verwaltungsunkosten, 1 284 333 M Obligationszinsen, 403 829 M Zinsen, Bankspesen, Provisionen, 7008 M Steuern und 32 983 M Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn von 2 676 553 M, wovon 73 622 M dem gesetzlichen Reservefonds zufließen. Aufsichtsrat und Vorstand schlagen der auf den 20. Dezember einzuberufenden Generalversammlung vor, 4 Prozent Dividende zu verteilen und den Restbetrag von rund 920 000 M auf neue Rechnung vorzutragen.

Tages-Marktberichte.

Bericht aus den Landwirtschaftskammern für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt über tatsächlich erzielte Getreidepreise am 16 November 1905.

Kreis	Weizen Mk.	Roggen Mk.	Gerste Mk.	Hafer Mk.	Erbsen Mk.
	Preis pro 100 Kilogramm				
Wanzleben	17,20[1]	—	18,30[2]	—	—
Magdeburg	17,30 17,50[3]	—	—	—	—
Halberstadt, Stadt	16,60—17,30	16,90 17,50	15,60—17,40	15,70—16,50	16,70—20,30
Gardelegen	16,50 17,00	16,50 16,80[4]	15,00—15,50	15,50—16,00[5]	—
Salzwedel	—	17,00[6]	—	—	—
Stendal, Stadt	15,60—17,29	15,80 16,50	15,00—16,20	14,80—16,40	—
Jerichow II	16,60	15,50	14,00	14,00	16,00
Schweinitz	16,20 17,10[7]	16,06 16,60[8]	12,90 14,30[9]	13,50—14,50[10]	24,00—28,00
Zerbst	16,50—16,70	16,00—17,50	15,50—17,00	—	—
Saalkreis	16,80—17,80	16,80—17,40	16,50 18,00	16,50—17,50	17,00 20,00[11] 24,00 25,00[12]
Merseburg, Stadt	17,10—18,00	16,20—17,10	16,00—17,50	17,00—17,50	18,00—22,00
Sangerhausen	17,00[13]	18,00[14]	—	16,00[15]	—
Mansf. Gebirgskr.	17,00[13]	—	17,50[17]	—	—
Bernburg	16,00—17,70	15,00—17,50	16,00—18,00	16,00	19,00 20,00
Cöthen	17 00	16,80	17,00	—	—
Nordhausen	16,00 17,50	17,50—18,00	15,00—18,00	14,50—15,00	—

Bemerkungen: [1] 200 t, [2] 500 dz, [3] ab Station, [4] in größeren Posten gehandelt, [5] flott, [6] 200 Ztr., [7] 255 kg, [8] 1760 kg, [9] 630 kg, [10] 850 kg., [11] unverlesene, [12] verlesene, [13] 400 Ztr., [14] 300 Ztr., [15] 200 Ztr., [16] 300 Ztr., [17] 400 Ztr.

Heu: Halberstadt (Stadt) 5,70—6,10, Gardelegen 4,50, Stendal (Stadt) 4,00—5,00, Schweinitz 4,00—6,00, Saalkreis 6,00—7,00 (Fuhrenpreis), Merseburg (Stadt) 6,00—6,50, Bernburg 7,00—7,50 (Kleeheu), 6,00—6,50 (Wiesenheu), Zerbst 5,00—6,00 (Wiesenheu), 4,00 bis 5,00 (Grummet).

Stroh: Halberstadt (Stadt) 4,40—4,60 (lang), 3,50—3,70 (kurz), Gardelegen 2,80 (kurz), Stendal (Stadt) 3,50—4,00 (lang), 2,00 bis 3,50 (kurz), Jerichow II 3,50 (lang und kurz), Schweinitz 4,00 (lang), 2,50 (kurz), Saalkreis 5,00—5,50 (lang), 3,80—4,20 (kurz) (Fuhrenpreis), Merseburg (Stadt) 3,80—4,00 (lang), 2,60 bis 3,00 (kurz), Bernburg 4,00—4,50 (lang), 3,00—3,50 (kurz), Zerbst 5,00 (lang), 4,00 M (kurz).

Kartoffeln: Halberstadt (Stadt) 5,00—6,00, Gardelegen 3,70 (Magnum bonum), 2,80 (Prof. Maercker) Geschäft matt, Stendal (Stadt) 3,60—4,00, Jerichow II 3,50, Schweinitz 2,50—3,50 (2000 kg), Saalkreis 5,00—5,20, Merseburg (Stadt) 4,00—4,20, Bernburg 3,60—4,70 (Speisekartoffeln), 4,00 (Industriekartoffeln), 3,00—3,25 (Futterkartoffeln), Cöthen 4,00 (Speisekartoffeln), 2,00 (Futterkartoffeln), Zerbst 3,50—4,50 (Speisekartoffeln), 3,00 bis 3,50 M (Industriekartoffeln).

Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.

Berlin, 16. November 1905.

a) Für inländisches Getreide ist an den wichtigsten Markt- und Börsenplätzen des Inlandes in Mark pro Tonne gezahlt worden:

Stadt	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Königsberg i. Pr.	173	152¾	147	143
Danzig	170	158	154	150
Stettin	170	160	155	150
Posen	175	158	154	153
Berlin	179	167	—	165½
Hamburg	177	169	—	—
Neuß	180	161	—	n. 150 a. 167
Mannheim	186	174	—	154½
Insterburg	170	160	145	150
Greifenhagen	170—174	160—162	154—156	154—156
Prenzlau	166—171	153—158	148—160	150—165
Lüben	163—170	148—155	148—155	138—145
Schönau a. Katzb.	165—171	150—155	143—150	135—140
Frankenstein	164—174	158 160	153—60	136
Frankfurt a. d. O.	168	152	145	150
Beeskow	172—178	157—159	—	150—156
Goslar	160—170	155—166	145—170	150—170
Minden	173	162	—	151
Paderborn	176	170	—	140
Dortmund	186	162	—	—
Hagen i. W.	180	157	138	159
Halberstadt	166—173	169—175	156—174	157—165
Kassel	172—175	173—175	—	155—165
Chemnitz	173—178	164—174	160—175	n. 155/69
Altenburg	171	167	170	170
Dinkelsbühl	189—194	154—158	185—188	154—160
Biberach a. R.	—	161½	176—184	154—160
Friedland	164—173	162	—	160

a. = alte Ware, n. = neue Ware.

Hafer: Chemnitz a. 180. — Kernen: Biberach 186—191.

b) Tägliche Börsennotierungen des Auslandes auf Grund heutiger eigener Depeschen in Mark per Tonne ausschließlich Fracht, Zoll, Spesen und Qualitätsunterschiede

		am 16. November		voriger Kurs	
Newyork	Weizen loko	93⅝ Cts.	M 144,00	93⅝ Cts.	M 144,00
Chicago	„ Dezbr.	86 Cts.	„ 132,60	86⅛ Cts.	„ 132,80
Liverpool	„ Dez.	7 sh. 0¼ d.	„ 158,00	7 sh. 0¼ d.	„ 158,45
Paris	„ Nov.	23,15 Frcs.	„ 188,10	23,20 Frcs.	„ 188,50
Budapest	„ April	17,26 Kr.	„ 146,70	17,38 Kr.	„ 147,55
Odessa*	„ loko	— Kop.	„ —,—	100 Kop.	„ 131,05
Riga	„ loko	102 Kop.	„ 133,45	102 Kop.	„ 133,65
BuenosAires†	Weizen loko	— ct. pap.	„ —,—	73 ctvs. pap.	„ 13 ,55
Odessa*	Roggen loko	— Kop.	„ —,—	87 Kop.	„ 114,00
Riga	„ loko	101 Kop.	„ 132,15	101 Kop.	„ 132,35
Odessa*	Hafer —	— Kop.	„ —,—	— Kop.	„ —,—
Riga	„ loko	84 Kop.	„ 109,90	84 Kop.	„ 110,10
Odessa*	Futtergerste loko	— Kop.	„ —,—	73 Kop.	„ 95,65
Riga	„ loko	74 Kop.	„ 96,80	74 Kop.	„ 97,01
New-York	Mais Dez.	54⅝ Cts.	„ 90,25	54 Cts.	„ 89,25
Buenos Aires†	„ loko	— ct. pap.	„ —,—	540 ctvs. pap.	„ 96,10
Budapest	„ „	— Kr.	„ —,—	— Kr.	„ —,—

* Telegramm aus Odessa ist nicht eingetroffen.

† bdhr. Buenos Aires.

Fracht von New-York nach Hamburg 15,45 M, nach Bremen 14,30 M. Fracht von Odessa nach Hamburg 10,50 M, nach Rotterdam 10,00 M. Fracht von Nikolajewsk nach Hamburg 10,50 M, nach Rotterdam 10,00 M. Roggen: Fracht von Riga nach Hamburg —, M, nach Rotterdam 5,15 M. Roggen: Fracht von Riga nach Stettin 5,00 M. Roggen: Fracht von Argentinien nach St. Vincent 13,25 M, nach direkten Häfen 11,20 M.

Die Frachten verstehen sich per 1000 kg.

c) Tägliche ausländ. Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen.

Hamburg, 16. November. Weizen: Kansas II Nov. 183½ M. Donau 78/79 kg schwimmend 181½ M. Südruss. 92⁰/₂₅ Pud Nov. 181 M. La Plata: 75 kg Rosario Santa Fé Nov. 181 M. Bahia Blanka 80 kg Nov. 187 M, 81 kg Nov. 187½ M. — Roggen: Südruss. 91⁵/₂₀ Pud Noworossijsk ladend, geladen 164 M. Noworossijsk Dez. 165 M. Noworossijsk schwimmend 165 M. Odessa schwimmend 167 M. — Hafer: Amerik. Clipped II 38 lbs. Dez. 146 M, 38 lbs. erste Hälfte Jan. 146½ M, 40 lbs. schwimmend 147½ M. Russ. 46/47 kg 3⁰/₀ Nov./Dez. 146 M, 47/48 kg 3⁰/₀ Nov. Dez. 148 M. — Futtergerste: Südruss. 65/66 kg 3⁰/₀ vierzehntägig 132½ M, 60/61 kg Nov. 129 M, 60/61 kg Dez. 130 M, 60/61 kg schwimmend 129½ M bez. Amerik. 46 lbs. schwimmend 127½ M. — Mais: Mixed Dez. 119⅝—120 M bez., Jan. 117½ M, erste Hälfte Jan. Golfhäven Rhd terms 119½ M. La Plata Sept./Okt. 128½ M, schwimmend 129 M bez.

Rotterdam, 16. November. Weizen: Amerik. II Hardwinter prompt 185 M. Bahia Blanka russ.: 82 kg Nov. 188 M, 80 kg Nov. 186½ M, Barletta 82 kg Nov. 188 M, 80 kg Nov. 186½ M. Entre Rios 77 kg Nov. 182 M. Ulta 92⁰/₂₅ Pud Nov. 181 M, 10 Pud Nov. 187 M. Rumän. 77/78 kg 3⁰/₀ blauäugige Nov. 180 M, 78/79 kg 2⁰/₀ blauäugige Nov. 181 M. — Roggen: Südruss. 91⁵/₂₀ Pud prompt 169 M. Bulgar.-Rumänien 72/73 kg prompt 169 M, 75/76 kg prompt 171½ M. — Futtergerste: Südruss. 60/61 kg prompt 134 M. Amerik. 46 lbs. Nov. 127 M. — Hafer: Amerikan. II white Clipped 38 lbs. Nov. 147½ M, white Clipped 40 lbs. Dez. 148½ M. — Mais: Mixed Nov./Dez. 121 M., Dez./Jan. 120 M. La Plata Rye terms Nov./Dez. 129 M.

— **Berlin**, 16. Nov. (Berliner Produktenbörse.) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, märk. 171,00—175,00 M ab Bahn, Dez. 178,75 M, Mai 188,25 M. Roggen märk. 162,00—164,00 M ab Bahn und frei Mühle, Dez. 168,00 M, Mai 172,75 M. Gerste, inländ. Futtergerste mittel und gering 145,00—151,00 M, gute 152,00—160,00 M, russ. u. Donau schwere 150,00—160,00 M, leichte 144,00—146,00 M ab Bahn und frei Wagen. Hafer, märk., mecklenburg., pommer., preuß., pos. und schles. fein 169,00—177,00 M, mittel 161,00—168,00 M, gering 154,00—160,00 M, russ. 156,00—161,00 M, amerik. 158,00 bis 162,00 M ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerikanischer mixed gesund 142,50—144,00 M, Plata-Mais 139,00—141,00 M frei Wagen. Erbsen, inländ. und ausländ. Futterware mittel 161,00—165,00 M, feine und Taubenerbsen 166,00—170,00 M ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 22,75—24,75 M. Roggenmehl 0 u. 1 21,75 bis 23,50 M. Weizenkleie 9,90—10,70 M. Roggenkleie 10,50—11,00 M. — Mittagsbörse: Weizen, Dez. 178,50—178,25—179,00 M, Mai 187,75—187,50—188,00 M. Roggen, Dez. 168,00—167,50—167,75 M, Mai 172,25—172,00—172,50 M. Hafer, Dez 151,75—151,50 M, Mais, Dez. 135,25—135,00 M, Mai 130,25—130,00 M. Weizenmehl 00 22,50—24,50 M. Roggenmehl 0 u. 1 21,50—23,30 M, Dez. 21,95—21,90 M, Mai 22,35 M. Rüböl, Dez. 47,40—47,20—47,30 M, Mai 51,00—50,80—50,90 M. — Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich): Weizen, Dez. 179,00 M, Mai 188,00 M. Roggen, Dez. 167,75 M, Mai 172,50 M. Hafer, Dez. 151,50 M, Mai 159,50 M. Mais, Dez. 135,00 M, Mai 130,00 M. Mehl, Dez. 21,90 M, Mai 22,30 M. Rüböl loko 47,00 M. Nov. 47,00 M, Dez. 47,30 M, Mai 51,00 M.

— **Magdeburg**, 16. Nov. Getreide und Futtermittel. (Amtliche Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen unverändert, englischer gut 168—171 M, mittel 160—165 M, gering 152—159 M, do. Sommer- gut 174—175 M, mittel 162—170 M, do. Kolben Sommer- gut 175—180 M, do. Rauh- gut 164—168 M, do. ausländischer gut 188—195 M. Roggen jetzig, inländ. gut 167 bis 172 M, mittel 158—165 M, ausländischer gut 170—175 M. Gerste geringt, hiesige Chevalier gut 166—178 M, mittel 150—165 M, feinste über Notiz, Land- gut 150—163 M, ausländ. Futtergerste gut 138—140 M. Hafer fest, inländ. gut 160—165 M, mittel 152—158 M, ausländ. gut 152—170 M. Mais unverändert, rundes gut 136—140 M, amerikanischer bunter gut 140—145 M. Erbsen fest, hiesige Viktoria- gut 195—210 M, mittel 175—190 M, do. grüne Folger gut 190—210 M, mittel 175—188 M.

— **Nürnberg**, 15. Nov. (Hopfenbericht.) 100 Ballen Landzufuhr, 400 Ballen Bahnabladungen, ca. 600 Ballen Umsatz für Export- und Kundschaftszwecke — gedrückten Preisen

Wochen-Marktberichte.

— **Halle a. S.**, 16. Nov. Butter. (Mitgeteilt von Gebrüder Rößler, Butterabfüllstelle von Molkereien der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten zu Halle a. S.) Bei schwankenden Preisen wechselten Tage mit recht guter Nachfrage mit solchen großer Stille. Mit entgegenkommenden Preisen gelingt es vielleicht, bis Ende der Woche zu räumen. Von der aus Berlin und Hamburg gemeldeten Festigkeit ist im Inlande nicht viel zu spüren und sind höhere Preise vorläufig noch nicht zu erreichen.

Ausgesuchte feinste gesalzene Molkereibutter		123—124 M
	I	120—122 M
	II	117—119 M
	do.	

in Tonnen von ca. 100 Pfd. und Kübeln von ca. 50 Pfd.

— **Bericht über den Oelkuchenmarkt von Achenbach & Co., Hamburg**, 16. Nov. Die Preise sind anhaltend sehr hoch. Trotzdem ist das Geschäft recht lebhaft, umsomehr, als manche, die bisher zurückhaltend gewesen sind, die Aufgabe fortgesetzt weiteren Wartens einsehen. Erdnußkuchen und -Mehl. Die feineren Sorten sind außerordentlich knapp und die Preise dafür sind weiter gestiegen. Trotz der hohen Preise ist aber die Nachfrage noch besser geworden. Preis: 150—170 M für 1000 kg ab Hamburg, je nach Güte und Gehalt. — Baumwollsaatmehl. Die Zufuhren sind sehr gering, während der Begehr außerordentlich lebhaft ist. Man ist in Amerika mit der Erledigung der alten Abschlüsse teilweise bedeutend im Rückstande, was natürlich mit zur Festigkeit des Marktes beiträgt. Preis: 136—146 M für 1000 kg ab Hamburg je nach Güte und Gehalt. — Kokoskuchen. Der Markt liegt unverändert. Preis: 134—145 M für 1000 kg ab Hamburg. — Palmkuchen sind sehr knapp und die Preise haben eine bedeutende Erhöhung erfahren. Preis: 125—130 M für 1000 kg ab Hamburg. — Leinsaatkuchen. Der Markt liegt fest, die Preise werden hoch gehalten. Preis: 145—155 M für 1000 kg ab Hamburg. — Reisfuttermehl. Die Nachfrage ist gut, die Forderungen sind höher. Preis: 98—106 M für 1000 kg ab Hamburg.

Viehmärkte.

— **Hamburg**, 16. Nov. (Bericht der Notierungs-Kommission.) Dem heutigen Markt waren angetrieben: 1398 Rinder und 2036 Schafe; davon standen auf dem Zentralviehmarkt 1098 inländische Rinder und auf dem Zentralschlachthof 300 dänische Rinder zum Verkauf. Die dem Inlande entstammenden Rinder verteilten sich der Herkunft nach auf: Schleswig-Holstein, Hannover und Mecklenburg. Die dänischen Rinder waren aus den Quarantäne-Anstalten Alpenrade, Bahrenfeld und Flensburg zugeführt.

Es wurde gezahlt für 50 kg Fleischgewicht (d. h. ohne Nieren-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190511172-14/fragment/page=0002

talg): I. Qualität Ochsen und Quienen 71—74 ℳ, II. Qualität Ochsen und Quienen 67—69,50 ℳ, junge fette Kühe 63—66 ℳ, ältere fette Kühe 58—61 ℳ, geringere fette Kühe 51—54 ℳ, I. Qualität Bullen 69—72 ℳ, II. Qualität Bullen 61—64 ℳ.

Die Schafe verteilten sich der Herkunft nach auf Schleswig-Holstein und Hannover.

Es wurde gezahlt für 50 kg Schlachtgewicht: I. Qualität 73 bis 78 ℳ, II. Qualität 66—70 ℳ, III. Qualität 56—62 ℳ.

Der Auftrieb zum Rindermarkt war nicht besonders stark, der Auftrieb zum Schafmarkt dagegen hatte sich der Vorwoche gegenüber etwas gehoben. Der Handel war lebhaft und stellten die Preise sich zu Gunsten der Verkäufer. Mit dem Bestande konnte vollig geräumt werden. Es wurden recht viele auswärtige Käufer am Markte bemerkt.

Zufuhr geschlachteter Tiere zum Zentralschlachthof vom Freitag v. W. bis heute einschließlich: Dänemark: 740 Rinder, 193 Kälber, 7 Schafe; England: 793 Rinder, — Kälber, — Schafe. Bahnversand vom Zentralviehmarkt: 400 Rinder, 30 Schafe. Restbestand vom Zentralviehmarkt: — Rinder, — Schafe.

9. Ziehung 5. Klasse 213. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 16. November 1905. vormittags.
Nur die Gewinne über **240** Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. Nachdruck verboten.

27 89 183 234 336 513 79 727 832 931 1024 25 63 77 129 34 210 488 544 656 2118 90 263 402 62 588 642 716 832 3044 63 [3000] 153 277 310 45 517 810 63 990 4292 506 800 21 37 38 975 5257 [500] 364 71 514 632 922 72 [3000] 6073 111 310 478 533 43 53 638 712 881 7225 75 305 535 790 893 8037 273 [500] 636 81 9125 693 712 832 918 46 [500]

10030 756 940 78 11050 117 252 448 709 20 898 911 40 12320 402 905 11 740 79 13101 47 305 517 [3000] 765 14044 197 432 94 504 722 57 952 931 [1000] 15038 [500] 77 83 627 82

30260 573 624 44 47 889 97 925 [3000] 99 31025 302 47 402 8 12 61 667 72 92 782 944 32006 54 430 501 782 88 912 33201 54 438 74 678 719 34148 271 389 427 71 [3000] 581 688 805 930 8 35124 287 326 864 36321 697 779 37398 543 727 74 977 38090 178 210 542 92 623 785 899 943 [1000] 39016 88 192 [500] 207 [1000] 307 95 [3000] 442 545 62 706 913

40012 69 246 326 90 95 429 93 668 88 763 913 41265 [3000] 67 84 371 472 614 42065 [500] 76 304 19 443 74 626 46 [3000] 573 982 43093 530 [1000] 858 91 44041 15 91 [500] 66 [3000] 264 633 75 98 45038 107 42 90 545 621 784 817 915 46153 238 90 [1000] 442 43 556 86 773 816 903 47050 113 [500] 264 352 86 516 41 645 77 706 48478 512 728 76 931 49121 367 [500] 94 406 97 881 620 74 76 706 874

50213 301 427 746 93 [1000] 51139 315 [1000] 82 48 722 34 93 878 52089 205 [1000] 455 71 [500] 517 52 638 710 91 817 72 986 [1000] 53068 106 290 316 408 503 627 756 982 54129 [500] 305 542 776 841 99 925 55004 80 153 54 80 343 428 [1000] 680 [500] 975 56113 55 226 315 91 99 431 40 516 610 [1000] 57204 [1000] 446 [500] 91 75 58159 299 405 71 89 798 889 59194 201 55 93 347 403 711 89

60036 391 [1000] 576 671 95 848 59 915 [5000] 35 68 61379 405 [3000] 54 [500] 522 611 735 71 90 [1000] 874 76 62018 61 129 28 353 404 71 555 624 758 [3000] 937 [1000] 63278 348 67 98 436 10 515 906 64157 216 556 664 923 35 65038 [1000] 39 201 327 656 96 66058 182 258 [3000] 92 311 502 49 60 718 67065 68 69 180 244 946 68377 461 555 784 92 907 69015 92 86 510 80 823 75 [3000] 914

70075 81 [500] 161 399 789 899 71064 119 22 98 206 654 83 701 34 60 [1000] 913 56 [500] 51 72090 484 [500] 792 931 73155 206 [1000] 23 72 379 459 85 561 725 44 64 74209 37 376 463 67 530 56 833 34 [500] 805 21 75401 531 51 55 85 702 828 76007 74 224 346 461 69 670 77109 12 288 634 803 63 92 926 78474 111 82 [1000] 667 79 765 814 57 [500] 79124 31 305 [500] 427 97 862 969 932

80005 253 88 365 83 84 535 96 [5000] 988 81156 601 709 833 87 821 329 571 [3000] 659 66 86 930 83025 24 89 309 77 86 413 78 838 984 [1000] 84120 [3000] 207 49 352 461 94 [5000] 85170 [500] 89 987 [500] 49 [3000] 62 85103 419 521 37 41 68 630 52 70 729 908 86047 121 91 [1000] 394 552 [3000] 602 87123 350 58 902 48 88988 [500] 127 31 [1000] 241 73 87 409 503 683 93 903 15 89020 21 [5000] 23 48 395 471 561 [1000] 71 96 629 723 38 888

90035 82 169 70 95 [1000] 291 732 78 91110 206 [500] 315 16 33 674 700 884 905 45 74 [500] 92122 [500] 53 91 [3000] 282 477 633 796 93057 [1000] 161 87 321 28 443 787 820 52 964 94063 83 [5000] 200 18 417 25 86 506 622 921 98 95013 188 263 376 453 [1000] 514 [3000] 739 96016 238 38 392 471 710 33 97006 74 128 38 424 933 [1000] 98035 [3000] 183 [5000] 357 87 [5000] 449 538 840 [5000] 906 11 99162 282 389

100247 697 727 [5000] 818 [10000] 101017 [5000] 57 89 216 420 [500] 594 95 823 994 102061 128 [1000] 63 337 765 906 57 103087 312 28 440 521 671 907 40 104128 290 458 622 732 105044 248 88 684 827 106094 146 77 292 387 451 500 5 848 755 [5000] 75 107048 115 60 480 83 555 [5000] 946 [500] 717 889 936 108051 266 [5000] 88 365 513 737 96 950 78 109061 463 979

110020 81 101 2 262 473 595 688 837 936 111173 293 372 443 71 924 748 85 939 112015 116 305 992 45 836 [500] 947 113035 83 193 350 447 68 [5000] 90 718 987 986 114013 [1000] 254 447 65 71 [500] 770 [3000] 919 40 86 115127 35 88 244 [3000] 68 356 860 [500] 89 [500] 116469 99 [1000] 579 624 33 81 984 117140 315 118017 56 85 408 88 791 [500] 22 992 [1000] 119665 91

120390 480 87 507 62 97 967 121147 379 343 79 599 616 17 719 122130 40 43 245 633 51 968 [1000] 81 123104 227 42 340 54 91 482 738 81 87 124067 104 313 857 [5000] 786 125189 391 649 636 767 988 126296 58 94 229 [1000] 41 90 437 [500] 68 788 56 84 879 918 24 63 127059 164 319 847 99 128927 39 114 21 243 617 727 129073 227 372 529 37 45 [3000] 671 [5000] 779 83 974 83 84

9. Ziehung 5. Klasse 213. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 16. November 1905, nachmittags.
Nur die Gewinne über **240** Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. Nachdruck verboten.

87 631 [5000] 821 1044 91 221 83 607 57 77 879 933 2094 413 736 73 3035 176 203 314 99 454 [1000] 695 803 921 67 4130 [3000] 5217 93 673 [5000] 717 5 [3000] 5 [3000] 6 [3000] 7 [3000] 8 [3000] 9 [3000] 10 [3000] 11 [3000] 12 [3000] 13 [3000] 14 [3000] 15 [3000] 16 [3000] 17 [3000] 18 [3000] 19 [3000] 20 [3000] 21 [3000] 22 [3000] 23 [3000] 24 [3000] 25 [3000] 26 [3000] 27 [3000] 28 [3000] 29 [3000] 30 [3000] 31 [3000] 32 [3000] 33 [3000] 34 [3000] 35 [3000] 36 [3000] 37 [3000] 38 [3000] 39 [3000] 40 [3000] 41 [3000] 42 [3000] 43 [3000] 44 [3000] 45 [3000] 46 [3000] 47 [3000] 48 [3000] 49 [3000] 50 [3000] 51 [3000] 52 [3000] 53 [3000] 54 [3000] 55 [3000] 56 [3000] 57 [3000] 58 [3000] 59 [3000] 60 [3000] 61 [3000] 62 [3000] 63 [3000] 64 [3000] 65 [3000] 66 [3000] 67 [3000] 68 [3000] 69 [3000] 70 [3000] 71 [3000] 72 [3000] 73 [3000] 74 [3000] 75 [3000] 76 [3000] 77 [3000] 78 [3000] 79 [3000] 80 [3000] 81 [3000] 82 [3000] 83 [3000] 84 [3000] 85 [3000] 86 [3000] 87 [3000] 88 [3000] 89 [3000] 90 [3000] 91 [3000] 92 [3000] 93 [3000] 94 [3000] 95 [3000] 96 [3000] 97 [3000] 98 [3000] 99 [3000] 100 [3000] 101 [3000] 102 [3000] 103 [3000] 104 [3000] 105 [3000] 106 [3000] 107 [3000] 108 [3000] 109 [3000] 110 [3000] 111 [3000] 112 [3000] 113 [3000] 114 [3000] 115 [3000] 116 [3000] 117 [3000] 118 [3000] 119 [3000] 120 [3000] 121 [3000] 122 [3000] 123 [3000] 124 [3000] 125 [3000] 126 [3000] 127 [3000] 128 [3000] 129 [3000] 130 [3000] 131 [3000] 132 [3000] 133 [3000] 134 [3000] 135 [3000] 136 [3000] 137 [3000] 138 [3000] 139 [3000] 140 [3000] 141 [3000] 142 [3000] 143 [3000] 144 [3000] 145 [3000] 146 [3000] 147 [3000] 148 [3000] 149 [3000] 150 [3000] 151 [3000] 152 [3000] 153 [3000] 154 [3000] 155 [3000] 156 [3000] 157 [3000] 158 [3000] 159 [3000] 160 [3000] 161 [3000] 162 [3000] 163 [3000] 164 [3000] 165 [3000] 166 [3000] 167 [3000] 168 [3000] 169 [3000] 170 [3000] 171 [3000] 172 [3000] 173 [3000] 174 [3000] 175 [3000] 176 [3000] 177 [3000] 178 [3000] 179 [3000] 180 [3000] 181 [3000] 182 [3000] 183 [3000] 184 [3000] 185 [3000] 186 [3000] 187 [3000] 188 [3000] 189 [3000] 190 [3000] 191 [3000] 192 [3000] 193 [3000] 194 [3000] 195 [3000] 196 [3000] 197 [3000] 198 [3000] 199 [3000] 200 [3000] 201 [3000] 202 [3000] 203 [3000] 204 [3000] 205 [3000] 206 [3000] 207 [3000] 208 [3000] 209 [3000] 210 [3000] 211 [3000] 212 [3000] 213 [3000] 214 [3000] 215 [3000] 216 [3000] 217 [3000] 218 [3000] 219 [3000] 220 [3000] 221 [3000] 222 [3000] 223 [3000] 224 [3000] 225 [3000] 226 [3000] 227 [3000] 228 [3000] 229 [3000] 230 [3000] 231 [3000] 232 [3000] 233 [3000] 234 [3000] 235 [3000] 236 [3000] 237 [3000] 238 [3000] 239 [3000] 240 [3000] 241 [3000] 242 [3000] 243 [3000] 244 [3000] 245 [3000] 246 [3000] 247 [3000] 248 [3000] 249 [3000] 250 [3000] 251 [3000] 252 [3000] 253 [3000] 254 [3000] 255 [3000] 256 [3000] 257 [3000] 258 [3000] 259 [3000] 260 [3000] 261 [3000] 262 [3000] 263 [3000] 264 [3000] 265 [3000] 266 [3000] 267 [3000] 268 [3000] 269 [3000] 270 [3000] 271 [3000] 272 [3000] 273 [3000] 274 [3000] 275 [3000] 276 [3000] 277 [3000] 278 [3000] 279 [3000] 280 [3000] 281 [3000] 282 [3000] 283 [3000] 284 [3000] 285 [3000] 286 [3000] 287 [3000] 288 [3000] 289 [3000] 290 [3000] 291 [3000] 292 [3000] 293 [3000] 294 [3000] 295 [3000] 296 [3000] 297 [3000] 298 [3000] 299 [3000] 300 [3000] 301 [3000] 302 [3000] 303 [3000] 304 [3000] 305 [3000] 306 [3000] 307 [3000] 308 [3000] 309 [3000] 310 [3000] 311 [3000] 312 [3000] 313 [3000] 314 [3000] 315 [3000] 316 [3000] 317 [3000] 318 [3000] 319 [3000] 320 [3000] 321 [3000] 322 [3000] 323 [3000] 324 [3000] 325 [3000] 326 [3000] 327 [3000] 328 [3000] 329 [3000] 330 [3000] 331 [3000] 332 [3000] 333 [3000] 334 [3000] 335 [3000] 336 [3000] 337 [3000] 338 [3000] 339 [3000] 340 [3000] 341 [3000] 342 [3000] 343 [3000] 344 [3000] 345 [3000] 346 [3000] 347 [3000] 348 [3000] 349 [3000] 350 [3000] 351 [3000] 352 [3000] 353 [3000] 354 [3000] 355 [3000] 356 [3000] 357 [3000] 358 [3000] 359 [3000] 360 [3000] 361 [3000] 362 [3000] 363 [3000] 364 [3000] 365 [3000] 366 [3000] 367 [3000] 368 [3000] 369 [3000] 370 [3000] 371 [3000] 372 [3000] 373 [3000] 374 [3000] 375 [3000] 376 [3000] 377 [3000] 378 [3000] 379 [3000] 380 [3000] 381 [3000] 382 [3000] 383 [3000] 384 [3000] 385 [3000] 386 [3000] 387 [3000] 388 [3000] 389 [3000] 390 [3000] 391 [3000] 392 [3000] 393 [3000] 394 [3000] 395 [3000] 396 [3000] 397 [3000] 398 [3000] 399 [3000] 400 [3000] 401 [3000] 402 [3000] 403 [3000] 404 [3000] 405 [3000] 406 [3000] 407 [3000] 408 [3000] 409 [3000] 410 [3000] 411 [3000] 412 [3000] 413 [3000] 414 [3000] 415 [3000] 416 [3000] 417 [3000] 418 [3000] 419 [3000] 420 [3000] 421 [3000] 422 [3000] 423 [3000] 424 [3000] 425 [3000] 426 [3000] 427 [3000] 428 [3000] 429 [3000] 430 [3000] 431 [3000] 432 [3000] 433 [3000] 434 [3000] 435 [3000] 436 [3000] 437 [3000] 438 [3000] 439 [3000] 440 [3000] 441 [3000] 442 [3000] 443 [3000] 444 [3000] 445 [3000] 446 [3000] 447 [3000] 448 [3000] 449 [3000] 450 [3000] 451 [3000] 452 [3000] 453 [3000] 454 [3000] 455 [3000] 456 [3000] 457 [3000] 458 [3000] 459 [3000] 460 [3000] 461 [3000] 462 [3000] 463 [3000] 464 [3000] 465 [3000] 466 [3000] 467 [3000] 468 [3000] 469 [3000] 470 [3000] 471 [3000] 472 [3000] 473 [3000] 474 [3000] 475 [3000] 476 [3000] 477 [3000] 478 [3000] 479 [3000] 480 [3000] 481 [3000] 482 [3000] 483 [3000] 484 [3000] 485 [3000] 486 [3000] 487 [3000] 488 [3000] 489 [3000] 490 [3000] 491 [3000] 492 [3000] 493 [3000] 494 [3000] 495 [3000] 496 [3000] 497 [3000] 498 [3000] 499 [3000] 500 [3000]

Der Auftrieb zum Rindermarkt war nicht besonders stark, der Auftrieb zum Schafmarkt dagegen hatte sich der Vorwoche gegenüber etwas gehoben. Der Handel war lebhaft und stellten die Preise sich zu Gunsten der Verkäufer. Mit dem Bestande konnte vollig geräumt werden. Es wurden recht viele auswärtige Käufer am Markte bemerkt.

Zufuhr geschlachteter Tiere zum Zentralschlachthof vom Freitag v. W. bis heute einschließlich: Dänemark: 740 Rinder, 193 Kälber, 7 Schafe; England: 793 Rinder, — Kälber, — Schafe. Bahnversand vom Zentralviehmarkt: 400 Rinder, 30 Schafe. Restbestand vom Zentralviehmarkt: — Rinder, — Schafe.

Waren- und Produktenberichte.

Getreide.

*** Hamburg**, 16. November. Weizen träge, Mecklenburg. und Ostholsteiner 177—179. Roggen träge, Mecklenburger und Altmärker 162—168, russischer cif. 9 Pud 10/15, November 133,00. Gerste träge, südrussischer cif. Nov. 109,75. Hafer fest, Holsteiner und Mecklenburger 160—165. Mais träge, Americ. mixed cif. per November 112,50. La Plata cif. November-Dezember 112,00.

*** Pest**, 16. November. Weizen fletig, per April 17,30 Gb., 17,32 Br. Roggen per April 14,40 Gb., 14,42 Br. Hafer per April 14,52 Gb., 14,54 Br. Mais per Mai 14,12 Gb., 14,14 Br.

*** Paris**, 16. November. (Anfang). Weizen stetig, per November 23,15, per Dezember 23,35, per Januar-Februar 23,70, per Januar-April 23,90. Roggen ruhig, per November 16,40, per Januar-April 16,50.

*** Paris**, 16. November. (Schluß). Weizen stetig, per November 23,15, per Dezember 23,35, per Januar-Februar 23,70, per Januar-April 23,90. Roggen ruhig, per November 16,40, per Januar-April 16,50.

*** Antwerpen**, 16. November. Weizen ruhig. Mais ruhig, Gerste ruhig. Hafer stetig.

*** London**, 16. November. An der Küste — Weizenladung angeboten.

*** New-York**, 16. November. (Telegramm.) Roter Winter-Weizen loko 93⅞, per Dezember 92⅞, per Mai 92¾, per Juli ——, per Sept. ——. Mais per Dezember 55, per Mai 51⅝, per Juli ——.

Mehl 3.35. Getreidefracht nach Liverpool 3¼.

*** Chicago**, 16. November. (Telegr.) Weizen per Dezember 86⅛, per Mai 88⅞. Mais per Dezember 45¼.

Raps.

*** Pest**, 16. November. Raps per August 25,10 Gb., 25,30 Br.

Zucker.

*** Hamburg**, 16. November. (Anfangsbericht). Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per November 16,35, per Dezember 16,60, per Januar 16,80, per März 17,00, per Mai 17,30, per August 17,70. Tendenz: Stetig.

*** Hamburg**, 16. November. (Schlußbericht). Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per November 16,60, per Dezember 16,85, per Januar 17,05, per März 17,25, per Mai 17,50, per August 17,85. Fest.

*** London**, 16. November. 96% Java-Zucker loko ruhig, 9 sh. 0 d. Wert, Rüben-Rohzucker loko stetig. 8 sh. 2¾ d. Wert.

Kaffee.

*** Hamburg**, 16. November, nachm. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos Dezember 37¼ G., März 38 G., Mai 38½ G., September 39¾ G. Tendenz: Behauptet.

*** Havre**, 16. November. Kaffee. Good average Santos Dezember 46,75, März 47,00, Mai 47,50, September 48,25. Tendenz: Schwach behauptet.

*** Hamburg**, 16. November. Java-Kaffee, good ordinary ruhig, loko 31.

Petroleum.

*** Hamburg**, 16. November. Petroleum fest. Standard white loko 7,40.

*** Antwerpen**, 16. November. Petroleum. Raffiniertes Type weiß loko 19½ bez., Br., do. per November 19½ Br., do. per Dezember 19¾ Br., do. per Januar-März 20 Br. Stetig.

*** New-York**, 16. November. (Telegramm.) Petroleum Standard white in New-York 7,60, do. in Philadelphia 7,55, do. in Refined Case 10,30, do. Credit Balance at Gim 1,58.

Spiritus.

*** Hamburg**, 16. November. Spiritus ruhig, November 18,00 G., November-Dezember 18,00 G., Dezember-Januar 18,00 G.

*** Paris**, 16. November. (Anfangsbericht). Spiritus ruhig, Nov. 44,75, Dezember 44,50, Januar-April 40,50, Mai-August 45,50.

*** Paris**, 16. November. (Schlußbericht.) Spiritus matt, November 34,25, Dezember 34,00, Mai-August 35,00.

Hülsenfrüchte.

*** Magdeburg**, 16. November. Erbsen, gelbe zum Kochen 17,00 bis 21,00 Mk., Speisebohnen (weiße) 28,00—42,00 Mk., Linsen 32,00 bis 65,00 Mk., alles für 100 kg.

Oelsaaten. Oele. Fettwaren.

*** Köln**, 16. November. Rüböl loco 52,00, Mai 53,00.

*** Hamburg**, 16. November. Rüböl ruhig, loko unverzollt 49,00.

*** Amsterdam**, 16. Nov. Leinöl sehr fest, loco —, Dezbr. 17⅞, Jan.-Mai 18½, Juni-August 19, Sept.-Dez. —.

*** Paris**, 16. Nov. (Schlußbericht.) Rüböl sehr fest, Nov. 57,50, Dezember 57,25, Jan.-April 57,00, Mai-Aug. 56,25.

*** New-York**, 16. November. (Telegramm.) Schmalz Westernsteam 7,40, do. Rohe und Brothers 7,75.

Kartoffeln. Stärke. Kartoffelmehl.

*** Berlin**, 16. Nov. Kartoffelstärke 18,25 Mk., Kartoffelmehl 18,25 Mk., feuchte Stärke 8,90 Mk.

*** Hamburg**, 15. Novbr. Kartoffelstärke 19—19½ Dtz., Lieferung Jan.-März 19—19¼ Mk., Kartoffelmehl, prompt 19—19½ Mk., Lieferung Jan.-März 19—19½ Mk., Superior-Stärke 19½—19¾ Mk., Superior-Mehl 19½—20 Mk. per 100 Kilogramm.

Fleisch. Butter. Eier.

*** Magdeburg**, 16. Novbr. Rindfleisch im Großhandel 0,98 bis 1,08 Mk., von der Keule 1,60—1,80 Mk., Bauchfleisch 1,40—1,50 Mk., Schweinefleisch 1,60—1,80 Mk., Kalbfleisch 1,40—1,60 Mk., Hammelfleisch 1,40—1,60 Mk., Speck, geräuch. 1,60—1,80 Mk., Eßbutter 2,40 bis 2,80 Mk., alles für 1 kg, Eier, für 60 Stück 4,40—5,20 Mk.

Baumwolle und Wolle.

*** Bremen**, 16. Novbr. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 57 Pfg.

*** Antwerpen**, 16. November. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Deg. 5,05 Käufer, Oktober 5,02½ Käufer. Behauptet.

*** Liverpool**, 16. Novbr. (Schluß-Bericht.) Baumwolle. Umsatz 10 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Ruhig.

Amerikan. good ordinary Lieferungen: Stetig.

Per November	5,73,	Per März-April	5,86,
„ Nov.-Dez.	5,73,	„ April-Mai	5,87,
„ Dez.-Jan.	5,76,	„ Mai-Juni	5,88,
„ Jan.-Febr.	5,80,	„ Juni-Juli	5,89,
„ Febr.-März	5,83,	„ Juli-August	5,90.

Metalle.

*** Amsterdam**, 16. November. Bancazinn unregelmäßig, loco 93¼.

*** London**, 16. Nov. Silber 29⅛ Lstrl., Chili-Kupfer 75¾ Lstrl., per 3 Monate 72¾ Lstrl., Blei, ganz, 15⅞ Lstrl., engl. 15⅞ Lstrl., Zinn 152¾ Lstrl., Zink 28⅝ Lstrl.

*** Glasgow**, 16. November. (Schlußbericht.) Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 53 sh. 8 d.

*** Rio de Janeiro**, 15. November. Feiertag.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: **Dr. Walther Gebendieben**; für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: **Max Ebeling**; für Lokales: **Hermann Behle**, sämtlich in Halle a. S. Alle die Redaktion betreffenden Zuschriften sind nicht persönlich, sondern lediglich **„An die Redaktion der Hallschen Zeitung in Halle a. S."** zu adressieren. — Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verpflichtungen. Sendungen, welche ebenfalls zurückgesandt werden sollen, muß das Porto beigefügt sein. — Für die Inserate verantwortlich **Paul Kersten, Halle a. S.** Telephon 188.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190511172-14/fragment/page=0003

Berliner Börse, 16. November 1905.

Berlin, Bankdiskont 5½%, Lombardzinsfuss 6½%, Privatdiskont 4⅝%.
Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ. 1,70, 1 Kr. 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,125 M. — 1 Rbl.: 2,16, 1 Gold-Rbl. 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll. 4,20. — 1 Lstrl. 20,40

Dtsch. Fonds u. St.-Pap.

Dtsch. Reichs-Sch. ¾/	4	99,40 G
do. 1905 v. 07	4½	99,90 G
Dtsch. R.-A. unk. 05	3½	100,60 G
do. do.	3	89,00 b
Pr. cons. A. unk. 05	4	100,90 B
do. do.	3	88,90 G
Bad. Stb.-Anl. 01	4	103,50 B
do. do. 02	3½	99,60 G
Bayerische Anleihe	4	101,20 G
do. do.	3½	99,70 B
do. Eisb.-Obl.	3	—,—
Braunschw. Lbg. A.	3	—,—
Braunschw. Anleihe 1893	3½	98,40 G
do. 1896	3	86,25 b
Cassiler Landesanl.	3½	—,—
Gr. Berl. St.-A. 09	4	—,—
do. 93/00	3½	99,20 G
do. 96, 03, 04, 05	3	86,10 G
Hamb. Staatsr.	4	100,50 G
do. amort. 1900	4	—,—
do. do. 93/99	3½	98,50 G
do. Staats-Anl. 02	3	87,20 G
Lübeck. St.-Anl. 96	3½	98,50 G
do. do. 95	3	—,—
Mecklenb. Eb. Schdv.	3½	99,00 b
do. cons. 90/94	3½	99,90 b
Oldenb. St.-Anl.	4	—,—
do. do.	3½	98,80 B
do. Bod.-Cr.-Pfdb.	3½	98,50 G
Sächs.-Meining. Ler.	4	—,—
Sächs. Anleihe	3½	—,—
do. Staatsrente	3	87,90 G
Sachsen-Pr.-Anleihe	3½	—,—
Wan. Pr. Vll. VIII.	3	87,90 b
do. Pr. Ill.	4	—,—
Ostpr. Prov.-Oblig.	4	104,20 G
do. do.	3½	97,50 b
Pomm. Prov.-Anl.	3½	—,—
Posener Prov.-Anl.	3½	—,—
do. do.	3	—,—
Rheinpr. XV. XVI.	4	102,30 b
do. XXII. XXIII.	3½	100,90 b
do. XIX. unk. 09	3½	98,90 b
do. XXIV-XXVII	3½	98,75 b
do. XVIII.	3½	98,30 G
do. IX. XIV.	3	88,60 b
Westf. Prov.-Anleihe	4	102,20 b
do. do.	3½	98,50 G
do. do.	3	89,25 G
Posener Prov.-Anl.	4	—,—
do. do.	3½	—,—
Aachener St.-Anl.	3½	98,25 G
Altona St.-Anl.	3½	98,20 G
Anhl. Kr.-1901	4	103,10 G
Augsburger St.-Anl.	3½	98,40 G
do. 1899	4	101,50 G
Barmen 1899	4	100,80 G
do. 1901	3½	98,00 G
Berl. St.-Anl. 64/75	4½	99,60 G
do. 76/78	3½	99,50 G
do. 82/98	3½	99,50 b
do. Stadt-Syn. 1.	4	103,25 G
do. do. 1902	3½	99,90 G
Bielefelder St.-Anl.	4	101,10 G
Bonner St.-Anl.	3	88,25 B
do. do.	3½	98,60 G
Bonn. Hummelch.	4	—,—
Brandenburger 01	4	101,50 G
Breslauer St.-Anl. 91	3½	98,20 G
Bremen v. J. 02	4	102,70 B
Charlottenb. 89/99	4	102,70 b
do. 99/99 1902	3½	98,75 G
Chemnitzer St.-Anl.	4	102,90 G
Crefelder Obl. ucv. 05	4	101,20 G
Danziger St.-Anl.	3½	98,30 G
Dt. Wilmersdorf	4	103,25 G
Dortmunder St.-Anl.	3½	98,20 B
Dresdener St.-Anl.	4	103,60 G
do. 1905	3½	99,10 G
Düsseld. 99 uc. 06	4	101,25 G
do. 88/1903	3½	98,60 G
Elberfeld. St. 1889	3½	98,60 G
do. 1899 I.	4	101,40 G
Erfurter Stadt-Anl.	4	101,30 G
Essener Stadt-Anl.	3½	—,—
Frankf. St.-Anl. 01	3½	99,20 G
Freiburg i. B. 1903	3½	98,60 G
Fürstenwalder St.-A.	3½	98,60 G
Görlitzer St.-Anleihe	4	102,20 B
do. do.	3½	99,00 G
Hallesche St.-Anleihe	3½	99,25 G
do. do.	3	88,50 G
Hamm i. W. 1903	3½	98,25 G
Hannov. St.-Anl. 95	4	—,—
Hildesheim St.-Anl.	3½	98,75 G
Kaiserl. St.-Anl.	4	103,40 G
Karlsr. St.-A. 86/89	3	—,—
Kieler St.-Anl.	3½	98,70 B
Kölner St.-Anl. v. 98	3½	98,60 G
do. 1900	4	101,40 G
Königsb. St.-Anl. 99	4	100,90 G
Leer i. O.	4	—,—
Lichtenb. Gem. 00	4	101,25 B
Ludwigsh. St.-A. 1900	4	99,80 G
do. do. 1902	3½	98,10 G
Magdeburger 02	3½	99,30 G
do. 91 ucv. 10	4	103,00 G
Mannheimer 1901	4	—,—
Mülh. Ruhr St.-Anl.	3½	98,40 G
Münchener St.-Anl.	3½	98,90 G
do. 1900/01	4	103,00 G
Münsterer 1897	3½	98,20 G
Nürnb. St.-A. 99/01	3½	102,90 G
do. 1896/98	3½	98,50 G
Peiner St.-Anl.	4	—,—
Pirmasens	4	99,90 G
Posener St.-Anl.	3½	98,25 G
Potsdamer St.-A.	3½	98,20 G
Rostocker St.-Anl.	3½	98,10 G
Schöneb. Gem.-Anl.	3½	98,20 G
Schweriner St.-Anl.	3½	—,—
Spandauer St.-Anl	4	101,40 G
do. do.	3½	98,50 G
Stargarder St.-An	3½	—,—
Stettiner St.-Anl.	3½	98,00 G
Tilsiter Anl.	4	104,75 G
Thorn 01 Anl. 11	4	101,00 G
Weimarsche St.-Anl.	3½	98,40 G
Wiesb. St.-A. 95/01	3½	—,—
Preußische Pfandbriefe.		
Berliner Pfandbriefe	4	102,75 G
do. do.	4½	103,00 G
do. do.	4	102,60 G
do. neue	4	102,60 G
do. neue	3½	98,40 G
do. do.	3	86,90 B
Landsch. Centr.	4	—,—
do. do.	3½	98,60 G
do. do.	3	87,90 G
Kur- und Neum.		
do. alte	3½	100,25 G
do. Comm.-O.	3½	99,10 G
Ostpreussische	3½	98,20 G
do. do.	3	86,60 b
Pommersche	3½	98,70 b
do. do.	3	87,50 b
do. neuldsch.	3½	98,30 G
do. do.	3	86,75 G
Posensche	4	101,70 b
do. XI-XVII	4	102,30 B
do. Lit. D.	4	103,20 B
do. Lit. B.	3½	86,50 G
Sächsische	4	—,—
do. do.	3½	99,20 B
do. do.	3	86,75 G
Schles. allld.	4	101,50 G
do. do.	3½	98,60 G
do. do. L. C.	4	101,50 G
do. do. L. C.	3½	98,60 G
do. do. L. D.	4	101,60 G
do. do. L. D.	3½	98,60 G
do. do. L. E.	4	101,60 G
do. do. L. E.	3½	98,60 G
Schles. Holst. L. C.	4	104,00 B
do. do.	3½	97,90 G
Westf. Land	4	102,50 G
do. do.	3½	97,80 G
Westpr. ritt. L.	4	102,40 b
do. do. L. B.	3½	99,70 b
do. do. L. C.	3½	98,50 b
do. do. L. D.	3½	98,50 b
do. do. L. E.	3½	98,50 b
do. do. L. H.	3	86,90 b
Westpr. neuland.	3½	98,20 b

Eisenb.-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht	6½	126,80 b	
Ostbahn-Gesch.	N. 15	213,00 G	
Braunschw. Lab.	5½	143,75 B	
Brüthlaher	2	68,70 B	
Crefelder	6	150,75 G	
Cöln-Lindenthal	3	90,00 G	
Frankf. Gütbah.	0	—,—	
Halberst. Blank.	5½	132,00 b	
Halle-Sorbitzbah.	5½	92,50 G	
Königsb.-Cranzer	5,9	148,25 G	
Ludwigsh.-Berzh.	9½	—,—	
Lübeck-Büchen	7	186,00 G	
Mainz-Ludwigshafen	3½	72,30 G	
Niederwaldbahn	4	28,25 B	
Nordb. Wern. L. A.	4½	93,50 G	
Nordbahn Exp.	6,2	134,25 G	
Reinsdd. Gr.-Sch.	4	95,90 b	
Zschipk-Finsterw.	12,6	253,00 G	
Aussig-Teplitz	8	—,—	
Böhm. Nordbahn	8	—,—	
Brünner Lokaln.	4½	—,—	
Buschtehrader	12	—,—	
Czak. Agram. B.	5	107,25 G	
Gerbirgsbahn	0	—,—	
Kaschau-Oderb.	4	—,—	
Lemberg-Czern.	6½	—,—	
Oesterr. Staatsb.	5½	—,—	
do. Nordwestb.	4½	—,—	
do. do. B. Elbeth.	4	—,—	
Raab-Oedenburg	1	30,75 b	
Reichenberg-Pard.	4½	—,—	
Südbahn. (Lomb.)	0	24,90 B	
Staatsbahn-Prag.	0	—,—	
Arad u. Cran. St.-A.	4	—,—	
do. do. Pr.-A.	6	—,—	
Kursk-Kiew	5	—,—	
Warschau-Wien.	7,40	129,00 G	
Amsterd.-Rotterd.	4	—,—	
Anatolische Eb.	4	117,00 G	
Baltimore u. Ohio	4½	111,75 G	
Gotthardbahn	6,8	191,75 b	
Meridionalbahn	6	—,—	
Mittelmeer-Bn.	3½	—,—	
Jura Simpl.-Bn.	5	—,—	
Lon. Pr. Rio A.	5	124,00 G	
Sardin. Secundb.	5,4	—,—	
Schantung	2	104,25 G	
West-Sicilian	2½	48,90 b	

Strassen- u. Kleinbahn.

Aachener Kleinb.	6	137,75 G
Allg. Dtsch. Kleinb.	7	160,00 G
do. Loc. u. Strass.	7½	160,25 b
Barm.-Elberf. Stb.	5	133,60 G
Berl.-Charlb. Stb.	0	128,25 G
Dtsch.-Gelsenk. Stb.	6	137,50 b
Braunschw. Stb.	5	—,—
Brest. Elektr. Stb.	5½	—,—
Brest. Strassenb.	8½	186,50 G
Crefelder Strassenb.	9	174,00 G
Danziger Strassenb.	5½	—,—
Dortmunder Strassb.	8½	186,50 G
Elektr. Hochbahn	4	124,50 b
Erfurter el. Stb.	6½	148,00 G
Gr. Berl. Strassenb.	7½	200,50 G
do. Cassiler do.	3½	106,25 G
Hamb.-Altonaer	10	—,—
do. Strassenb.	9	189,75 B
Hannov. Strassenb.	0	—,—
do. Vorzugs-Akt.	0	80,75 B
Heidelbg. Strassenb.	5	—,—
Königsb. Str.-V. A.	7	68,40 b
Magdeb. Strassenb.	7	157,00 G
Marb.-Bod. Kleinb.	6½	117,00 G
Mecklenb. Strassenb.	3	167,25 G
Oestlicher Strassenb.	8½	174,25 G
Stett. Strassenb.	6	135,50 G
do. do. V.-A.	6	139,50 B
Südd. Eisenbahn	6	114,50 G
Ver. Eisb. u. V.-A.	6	114,50 b
Westd. Eisenb. G.	3	81,00 G

Schiffahrts-Aktien.

Argo. Dampfsch.	0	84,50 G
D.-Austr. Dampfsch.	7	—,—
Hamb.-Am. Paketf.	9	166,00 G
Hansa Dampfsch.	9	140,00 b
Kopenh. Dampfsch.	0	85,00 G
Nordeutsch. Lloyd	2	121,90 b
Nord. Stern Dampf.	0	—,—
Schles. Dampf.-Co.	0	79,25 G
Ver. Elbe-Saale	0	140,25 b

Eisenb.-Prior.-Oblig.

Braunschw. Landesb.	3½	—,—
Brüthlaher 90er	4½	—,—
Halle-Hettstedt	4½	—,—
Halbst.-Blnk. 84 cv.	3½	—,—
do. 1895 1903	3½	—,—
Zschipk-Finsterw.	3½	—,—
Bähm. Nordb. A	4	100,60 G
Dux-Bodenb. fl.	5	—,—
do. do. Mark	5	—,—
do. Stb.-Pr.	5	99,60 G
do. Kras.-Pr.	3	—,—
Dux-Prager Gold.	3	82,25 G
Elis. Westb. G. stf.	4	—,—
Franz Josef Stb.	4	—,—
Galiz. Carl. Lw. 90	4	100,30 G
Kasch. Oder. Gold.	4	99,90 b
do. Silber 89	4	—,—
Kronprinz Rudolf	4	—,—
do. (Salzkmg.)	4	—,—
Lemb.-Czern. stf.	4	99,60 G
Nord.-B. Stb. alte	4	99,50 G
do. 1885	3	85,40 G
do. Erganzungsst.	3	87,20 G
do. U. Stb. 1895	4	102,60 G
do. Stb. Lit. B.	5	111,10 B
do. do. Gold	4	100,40 G
Oest. Locaib. Gld.	4	99,60 G
do. Nordwestb.	4	—,—
do. Lit. B. 1903	3½	—,—
do. do. Gold	5	—,—
do. Lit. B. Elbth.	3	—,—
Oest.-Ung. Staatsb.	3	77,75 G
do. do. Gold	5	—,—
do. Ung. Lokalbahn	4	96,75 G
Ivangorod. Domb.	4	93,10 b
Kaiser-Werm.	4	—,—
Kaiser Ferd. Eisenb.	4	85,00 G
Moscau-Jarosl. B.	4	85,00 B
Mosca-Kasan	4	85,50 G
Mosca-Kiew-Wor.	4	85,00 G
Mosca-Rjäsan	4	—,—
Mosca-Smolensk	4	91,50 b
Mosca-Windau-Rybinsk	4	84,75 G
Grod.-Sosnowitz	4	85,00 G
Rjäsan-Koslow	4	86,10 G
Ros. Orsk u. 05	4	85,00 G
do. 1897 unk. 08	4	84,50 G
Rybinsk gar.	4	84,00 G
Süd-Ost	4	84,50 G
do. gar. 01	4	84,50 G
Süd-Westbahn	3	85,00 G
Transkaukas.	3	73,00 b
Warsch.-Wien. 10r	4	90,00 G
do. X. II.	4	90,25 G
Wladikawkas	5	85,00 G
do.	98	85,25 G
Zarskoe Selo	5	—,—
Anat. Eisenb.-Obl.	5	103,50 G
Anat. Erg.-Netz	5	102,40 G
Egypt. Ges.-Ass.		—,—
Gotthard	3	99,75 G
Ital. E.-Obl. st. g.	3	—,—
Ital. Mittelmeer	3	—,—
Macedon.	3	65,10 G
do.	3	67,80 G
Portugies. 1886	3	26,75 G
do. 89 abg. L.	3	101,80 G
Port. 89 abg.	3	78,20 G
Serb. stf. g. L. II.	4	—,—
Jicli. B. Gold 01	4	—,—
Std-Ital. B.	2,4	70,30 G
Central-Pacific 1949	4	100,50 G
Contr.-Pacif. 1929	3½	—,—
Chit.-Durt. 1927	4	—,—
Ouest-Rio Grande	4	—,—
Arth.-Pac. Pr. Lien.	4	—,—
do. Gen.-Lien.	3	76,20 G
Oreg. R.-N. 96	4½	—,—
Pensilvania	5	—,—
South. Pac. 1937	5	—,—
St. Louis San. Fr.		
do. do.	4	—,—
do. do.	4	86,80 G
St. Louis S. West.	4	97,80 B
Tehuantepec G. A.	5	98,50 G
Tehuantepec G. A.	5	102,90 B

Dtsch. Hypoth.-Pfandbr.

Anh.-Dess. Pfdbr.	4	—,—
do. do.	3½	95,50 G
Berl. Hp. 80 abg.	4	99,75 G
do. 90	4	94,00 G
do. I. u. II. unk. 1914	4	101,60 G
do. III. u. IV. 1915	4	102,25 G
Bayer. N. u. W. vrl.	4	98,40 G
do. do.	3½	98,40 G
Br. Hann. XVI. XVIII.	4	101,00 G
do. X. XI.	3½	96,50 G
do. II-IX-XII-XV.	3½	95,75 G
do. XX. unk. b. 1910	3½	95,75 G
do. XXI. XVIII.	4	102,60 G
Dt. Hyp.-B. VII.	4	—,—
do. do. VIII.	4	100,50 G
do. X. unk. 1908	4	101,00 G
do. XI. XII. unk. 10	4	100,25 G
Hamb. unk. 1914	3½	100,25 G
do. XIV. unk. 1914	4	103,00 G
do. IX. unk. 1905	3½	85,50 G
do. XIII. unk. 13	3½	95,50 G
do. 1913 Ser. 3	3½	99,50 G
Frkf. H.-Pfd. XIV.	4	101,00 G
Goth. Grundcr. 1.	3½	145,00 G
do. II.	4	123,00 b
do. III. IV.	3½	102,10 G
do. VI. VII.	4	100,40 G
do. V. u. Ex.	4	102,00 G
do. X. u. Ex.	4	102,20 G
do. XII. XIIa.	4	102,20 G
do. XIII. unk. 1915	4	101,50 G
do. VIII.	3½	97,30 G
do. XI. unk. 1913	3½	97,80 G
Kiel. Hp. 1.	4	101,75 G
do. unk. 1910	4	101,75 G
do. unk. 1913	4	103,25 G
Kass. B. C. A. S. II.	4	101,00 G
do. do. III.	4	104,00 G
do. VII. u. 1908	4	100,75 G
do. Ser. IX.	4	101,90 G
Lit. unk. 1908	4	99,90 G
do. II.	3½	96,25 G
Leipz. Hyp.-B. IX.	4	101,00 G
do. Ser. I.	3½	98,00 G
Mecklenb. H.-Pfb. I.	4	—,—
do. A. II. u. 1903	4	101,90 G
do. a. cv. II. III.	3½	95,30 G
Meinin. Hyp.-B. II.	4	101,75 G
do. VI. VII.	4	100,40 G
do. IX. unk. 1914	4	100,00 G
do. cnv.	3½	97,00 G
do. unk. b. 07	3½	97,00 G
do. Prim.-Pfb.	4	146,00 G
Mitteld. Bodcr. IV.	4	101,50 G
do. unk. 06	3½	96,00 G
do. Grndr. B.	4	101,50 G
do. 2	3½	97,00 G
Nordd. Grdcr. III.	4	100,90 G
do. VI.	4	100,00 G
do. VII.	4	101,40 G
do. XII unk. 1912	4	101,90 G
do. XIV.	3½	99,40 G
do. XVI.	3½	95,50 G
do. VIII. unk. b. 06	3½	94,75 G
Stettiner Str. 3	3½	98,00 G
Südd. Eisenbahn	3½	—,—
Thüringer Hyp. Gw.	4½	101,60 G
Thüringer Hyp. Pr.	3½	—,—
Union Elektr. G. 3	4½	102,90 B
Unt. d. Linden 2	4	100,90 G
Ver. Elsenb.-B.-G. 2	4	—,—
Westf. Eisenb. 2	4	96,50 G
Westfäl. Draht 3	4	102,25 B
Wilhelmshafl 3	4½	103,60 G
Zweckverb. 1905	4½	103,60 G
Zollstoff. Waldn. 2	4½	103,50 G
Zoolog. Garten	4	101,00 G
Gründgh. Oreibs.	4½	102,90 B
Heidar Pasdag Hf.	4½	102,90 G
Russ. Reichsanl. 5	4½	98,80 G
do. 5	4½	99,30 G
Russ. Zentl. Wldh.	4	—,—
Stasse Romane 5	4½	104,90 G

Bank-Aktien.

Badische Bank	5¼	129,75 G
Bk. f. Sprits.-Prod.	6½	135,00 B
Barmer Bankver.	6	110,10 G
do. Kreditbank	6	120,00 G
Bayerische Bank	3	106,50 G
Berg.-Märk. Bank	6	172,00 G
do. Handels-Ges.	4	123,00 G
do. Hypoth.-B.-A.	4	155,60 G
do. Kassenver.	5½	129,25 G
do. Makler ver.	5	123,25 G
Bochumer Bank Ver.	6	117,25 G
Bürsen-Handelsv.	fr.	37,00 b
Braun. B. f. Dtsch. Ind.	5	106,50 G
Brem. Bank	5¼	117,25 B
do. Credit	4½	105,50 G
Breslauer Bank	7½	137,50 G
Brest. Disc. G. abg.	6	125,00 G
do. Wechsler-Bk.	5	107,40 G
Chemnitzer Bkv.	4	113,75 G
Coburger Credit-B.	4½	102,00 G
Comm. u. D. B. Hmb.	6½	123,10 G
Dän. Landm. Bank	6½	126,75 G
Danziger Privatb.	7	148,50 G
Darmst. Bk. N. R.	5	116,40 b
Dessauer Landesb.	5	180,20 G
Dtsch.-Asiat. Bk.	8	180,30 G
Dtsch. Anlaichfgh.	4	157,30 G
Deutsche Bank	12	240,30 b
do. Effekten-Bk.	5	114,60 B
do. Hyp.-Bk. 100	4	146,00 G
do. National-Bk.	4	99,30 G
do. Ueberseeisch.	8	162,50 G
Disconto-Comm.	8½	188,80 B
Dresdener Bank	8	155,50 G
do. Bankver.	5½	114,75 G
do. Cr.-Anst.	fr.	—,—
Elberfeld. Bankv.	5¾	117,80 G
Erfurter Bank	6	116,50 G
Essener Bankver.	6	135,00 G
do. Credit	8	167,50 B
Gothaer Grndcr.	6	130,25 G
do. Privatbank	6	130,25 G
Hamb. Hyp.-Bk.	8	173,25 G
do. Wechsler-Bk.	4	97,25 G
Hannoversche Bk.	7	132,40 G
Hildesheimer Bk.	7	153,00 G
Kieler Bank	7	136,00 G
Königsb. Ver.-Bk.	7	119,50 B
Leipziger Bank	7	125,25 G
Leipzig. Creditanst.	8½	177,90 G
Lübeck. Com.-Bk.	7	138,25 G
Luxemburg Int. B.	6	164,75 G
Märkische Bank	6	125,75 G
Mand. Bankv.	7	139,75 G
Magd. Privatbank	6	120,00 G
Merkl. Bank 40	7½	127,25 B
Mackl. Hypoth.-Bk.	12½	246,00 G
Meining. ob. 90	7	153,40 G
Mitteld. Bodencr.	4½	97,60 G
Mitteld. Creditb.	6	123,00 b
do. junge		—,—
Nähm. Bank	6	115,10 G
Nationalbk. f. Dt.	6	129,60 G
Nordd. Credit-A.	6½	122,25 G
do. Grundcr.-B.	5¼	114,40 G
Nordwestl. Bank	6	127,30 G
Nürnberger Bank	5	117,80 G
Oberlaus. Bank		—,—
Oestr. Credit Anst.	8	310,00 b
Oestr. Länderbank	6	—,—
Oldenburger Bk.	6	—,—
Oldb. Sp.-u. Leihb.	9½	186,80 G
Osnabrücker Bk.	7½	146,00 G
Ostb. f. Hand. u. G.	6	127,50 G
Ostdeutsche Bk.	5	106,00 G
Pfälzische Bank	7½	—,—
Peterb. Bankver	9	178,25 b
Peterzb. Int. H.-B.	8½	166,20 b
Pfälzische Bank	7	105,00 G
Preuß. Bodn.-C.-A.	7	—,—
do. Ctr.-Bod.	9	190,00 G
Reichs-Hyp.-Akt.-B.	4	99,60 G
do. Leihkass.	6	119,60 b
do. Pfandbr.-Bk.	7	146,50 G
Reichsbk.-Anth.	5	117,60 G
Rhein. Bank abg.	5	121,00 G
Rhein. Disc.-Ges.	7	138,00 G
Rhein. Hyp.-Bank		—,—
do. Westf. Bodcr.	5	135,25 G
Rostocker Bank	5	113,00 G
Russ. R. f. a. H.	5	140,00 b
Sächsische Bank	6	134,00 B
Schaaffh. Bankv.	7½	162,00 B
Schles. Bankver.	7	158,90 G
Schl. Bod.-Cr.-A.	5	—,—
Schwarzb. Hyp.-B.	5	121,75 G
do. Landb. 40	7	119,00 G
Selinger Bank	7	130,25 G
Siegener Bankver.	7	169,00 G
Ver.-R. Hamb. 80	8½	—,—
Westd. Bdcr.-Anl.	5	116,75 G
Westf. Bank	fr.	111,50 G
Wilh. Lpzg. Verk.	6	120,00 G
Wiener Bankverein	7½	143,55 G
Bk. f. dtsch. Elnsb.	4	100,90 G
Chrb. f. Elbw. Obl.	4	100,00 G
Elektr. Anstalt. A.	4	124,00 G
Landbank-Obl.	4½	194,50 G
B. f. Orient. Eisb.-O.	4	—,—

Industrie-Aktien.

Berliner Brauereien.		
Bärenbräu	8	116,50 G
Beck. cv. u. neu	8	152,50 G
Böhm. Brauhaus	10	202,25 b
Boll. Wtb. abg.	4	100,00 G
Brauch. Berlin	10	174,00 G
Brauerei Friedrh.	8½	113,25 G
Gebhardt	4	93,00 G
Gesellschaft	6	130,00 G
Germania	4	89,00 G
Hasenheidenverei	4	120,00 G
Königstadt	7	128,90 G
Landw. Weihb.	6	150,00 G
Münch. Brauh.	4	120,00 G
Pfefferberg	4	137,00 G
Schönberg. Sch.	12	213,75 G
Schultheiß		—,—
Spandauerberg	7	159,50 G
Vereinsbr. cv.	12	244,50 G
do. St.-Pr.	4	116,50 G
Victoria		
Auswärtige:		
Bochum. Vicker.	6	155,50 b
Bremer Rolandm.	6	130,00 G
Brieg. Stadtbr.	4½	93,00 G
Danziger	6	121,00 G
Dortmunder	20	383,50 G
do. Union-Br.	20	360,00 G
do. Victoriabr.	6	147,00 G
Düsseld. Aldrhf.	4	91,50 G
do. Hilfsbr.	12	176,00 G
Erlanger abg.	3	95,00 G
Frankf. Bonn.	9	165,00 G
Germ. Durm.	12	200,00 G
Gewerkberger	8	111,50 G
Gladbach	8	140,25 G
Hercules Cassel	10	199,25 G
Höchstbräu	4	81,10 G
Holsten	10	176,00 G
Isenbeck A. Co.	4½	101,00 G
Kieler Schloßbr.	10	180,00 G
Kleinbrau. Bd.	8	155,00 G
Kulmbacher	8	155,00 G
Munsterbräu	3	77,00 G
Leipzig. Bierbeh	10	202,00 G
Lindener Bierbr.	4	76,75 B
Lindener	18	277,50 B
Löwenbr. Durm.	12	216,50 G
Mannheim. cv.	8	120,00 G
Münchenbr. cv.	8	132,25 G
Oppenheimer	6	102,50 G
Paulinerbr.	7	141,00 G
Pfälzer Ludwigsh.	9	157,00 G
Reichelbräu	10	188,00 G
Rostocker	11	252,00 G
Schaarbeck	11	252,00 G
Schöfferhof	11	176,00 G
Schwaben-Br.	4½	130,00 G
Schwab. Mnch.	4½	—,—
Schwelm	5	255,50 B
v. Tucherbräu	14	230,25 G
Ver.-Brauer. Berl.	4½	107,00 G
Ver. Werd. Br. abg.	1	65,00 G
Wicki. Kipp.	14	230,25 G
Wiesbd. Kron.	5	95,75 B
Aachen. Spinn.	8	128,50 G
Accumulat. Fab.	12½	222,90 B
Adler & C. V. A.	0	80,25 G
A.-G. f. Anilinfab.	22	355,75 G
do. f. Bauaust.	5	99,50 G
Felden. Collinstr.	8	128,10 G
do. f. Pappenfab.	2	80,25 G
Adler. Cem. cnv.	0	138,50 b
Adler-Fahrrad	16	250,00 G
Adlerwerke. Bd.	5	128,00 G
do. V.-A.	—	123,00 G
Alfeld-Grosse. Pp.	5	165,00 G
Allg. Dtsch. Cmbh.	15	250,00 G
Allg. Elektr.-Ges.	10	225,30 b
Algiers. Häusern.	7	110,00 b
Alsen. Portl. Cm.	8	125,50 G
Amtm.-Industrie	8	120,50 G
Amtsg. Pankow B.	8	136,75 G
Angl. Continent.	6	120,50 G
Anhalt. Kohlen	5½	129,40 G
do. V.-A.	6	118,25 G
Annaburg. Steing.	10	173,50 b
Annen. Gas u. W.	8	148,90 G
Apolerbck. Brgb.	8	176,00 b
Aquarium abg.	4	98,25 G
Archimedes	5	160,25 G
Arenberg. Bergb.	35	710,00 G
Arnsdorf. Papier	6	127,00 G
Ascania	8	161,75 G
Aschaffenbg. Pap.	7	124,50 G
Asch. Bra. & Mnz.	15	299,00 G
Daldre, Teil. A. Co.	6	145,25 G
Bk. f. Bgb. u. Ind.	6	105,50 G
Bk. f. Brauer.-